



## Dienstleistungen

### Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich

Jahr 2019

2018

2019

2020



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

## **Herausgabemonat Juli 2021**

### **Inhaltliche Verantwortung:**

Dezernat Handel, Gastgewerbe, Dienstleistung, Verkehr  
Frau Pekel                                      Telefon: 0345 2318-404

### **Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:**

Frau Richter-Grünwald                      Telefon: 0345 2318-702

### **Informations- und Auskunftsdienst:**

Frau Hanneman                              Telefon: 0345 2318-777  
Frau Heyl                                      Telefon: 0345 2318-716  
Frau Booch                                    Telefon: 0345 2318-715  
  Telefax: 0345 2318-913  
  E-Mail: [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de)  
  Internet: <https://statistik.sachsen-anhalt.de>  
  Twitter: @StatistikLSA

**Vertrieb:**                                      Telefon: 0345 2318-718  
  E-Mail: [shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Bibliothek und  
Besucherdienst:**                              Merseburger Straße 2  
  Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr  
  Telefon: 0345 2318-714  
  E-Mail: [bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Schriftliche  
Bestellungen an:**                              Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
  Öffentlichkeitsarbeit  
  Postfach 20 11 56  
  06012 Halle (Saale)

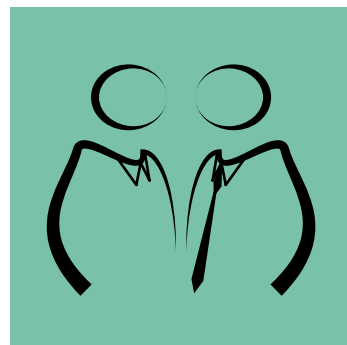
**Herausgabe:**                                      Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

©                      Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2021  
  Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezug:    Preis: 6,00 Euro; Bestell-Nr. 3J101  
  kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.: 6J101

# Statistischer Bericht

---



Dienstleistungen

Strukturerhebung  
im Dienstleistungsbereich

Jahr 2019

Land Sachsen-Anhalt

---



## Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen	4
1. Rechtliche Einheiten/Einrichtungen mit Sitz in Sachsen-Anhalt im Jahr 2019	
1.1 Gesamtübersicht für die Wirtschaftsabschnitte H, J, L, M, N und S/95	10
1.2 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt H - Verkehr und Lagerei	12
1.3 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt J - Information und Kommunikation	14
1.4 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt L - Grundstücks- und Wohnungswesen	16
1.5 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	18
1.6 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	20
1.7 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt S/Abteilung 95 - Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	22
1.8 Rechtliche Einheiten/Einrichtungen, deren Rechtsform und Niederlassungen nach Wirtschaftsabteilungen	24
1.9 Rechtliche Einheiten/Einrichtungen, Umsatz, tätige Personen, Aufwendungen, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftsabteilungen	26
1.10 Umsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftsabteilungen	30
1.11 Rechtliche Einheiten/Einrichtungen, Umsatz, tätige Personen, Aufwendungen, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftsabschnitten und Umsatzgrößenklassen	34
2. Rechtliche Einheiten/Einrichtungen mit Sitz in Sachsen-Anhalt mit einem Jahresumsatz von 250 000 EUR und mehr im Jahr 2019	
2.1 Rechtliche Einheiten/Einrichtungen und Umsatz nach Wirtschaftsabteilungen	36
2.2 Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftsabteilungen	38
2.3 Umsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftsabteilungen	42
2.4 Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftsabteilungen	44
3. In Sachsen-Anhalt ansässige Niederlassungen von Rechtliche Einheiten/Einrichtungen - bereinigtes Länderergebnis -	
3.1 Umsatz, Bruttoentgelte, Bruttoanlageinvestitionen und tätige Personen nach Wirtschaftszweigen	46

## Vorbemerkungen

### Ziel der Statistik

Der in der deutschen Gesamtwirtschaft im Zuge des wirtschaftlichen Wandels stark expandierte Dienstleistungssektor wurde historisch durch die amtliche Statistik, anders als z. B. das Produzierende Gewerbe, nur eingeschränkt bzw. in Teilbereichen abgebildet. Während für Dienstleistungsbereiche wie Handel und Gastgewerbe oder Kredit- und Versicherungsgewerbe statistische Erhebungen erfolgten, fehlten diese Aussagen für Bereiche wie unternehmensnahe Dienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen, Verkehr und Nachrichtenübermittlung.

Die Verabschiedung eines Dienstleistungsstatistikgesetzes im Jahr 2000 ermöglichte es, diese bestehende Lücke im Datenangebot für den Dienstleistungsbereich zu schließen und gleichzeitig die Anforderungen der Europäischen Union zur Datenlieferung für diesen Wirtschaftssektor zu erfüllen.

Die Ergebnisse der jährlichen Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich sind ein wichtiger Indikator zur Beurteilung der Wirtschaftslage. Sie sind Grundlage für die wirtschafts- und sozialpolitische Arbeit der Landesregierungen bzw. Bundesregierung und werden gleichermaßen auch von Rechtlichen Einheiten und Verbänden benötigt. Sie liefern ebenfalls eine verbesserte Datengrundlage für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder und dienen der Erfüllung der Lieferverpflichtung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Europäischen Union.

### Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich sind:

- das Gesetz über Statistiken im Dienstleistungsbereich (Dienstleistungsstatistikgesetz - DLStatG) vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765), geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 28. Juli 2015 (BGBl. I S. 1400)
- in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Februar 2021 (BGBl. I S. 266)
- die Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik - Neufassung (ABl. L 97 vom 09.04.2008, S. 13) in der jeweils geltenden Fassung.

### Erhebungsbereich

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich wird, wie eingangs erwähnt, seit dem Jahr 2000 durchgeführt. Beginnend mit Berichtsjahr 2008 trat eine aktualisierte Fassung der europäischen Strukturverordnung und ein entsprechend angepasstes Dienstleistungsstatistikgesetz in Kraft. Damit verbunden war eine Ausweitung des Merkmalskatalogs sowie des Erhebungsbereiches. Zeitgleich erfolgte die Einführung einer revidierten Wirtschaftszweigklassifikation, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet

zwischen Abschnitten (Buchstaben A bis U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (Fünfsteller). Ein Vergleich der Ergebnisse zu den Auswertungen auf Basis der vorherigen Strukturverordnung und Wirtschaftszweigklassifikation ist nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich.

Die Erhebung erstreckt sich auf die Wirtschaftsabschnitte:

H	-	Verkehr und Lagerei
J	-	Information und Kommunikation
L	-	Grundstücks- und Wohnungswesen
M	-	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
N	-	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
S/Abteilung 95	-	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

### **Erhebungseinheit**

Erhebungseinheiten der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich sind Rechtliche Einheiten und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit, die schwerpunktmäßig in den o. g. Dienstleistungsbereichen tätig sind. Die Erhebungseinheiten müssen wirtschaftlich aktiv sein sowie ihren Sitz in Deutschland haben.

Angaben werden für die gesamte Rechtliche Einheit bzw. die Einrichtung einschließlich vorhandener Niederlassungen erhoben. Nicht berücksichtigt sind rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften und Niederlassungen im Ausland.

Als Rechtliche Einheit oder Einrichtung zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit gilt die kleinste rechtlich selbstständige wirtschaftlich tätige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss erstellt oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes und/oder des Erfolgs ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Bisher wurde in der amtlichen Statistik Deutschlands für Rechtliche Einheit der Ausdruck „Unternehmen“ verwendet.

### **Erhebungsverfahren**

Die Dienstleistungsstatistik ist eine jährliche Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht bei bundesweit höchstens 15 Prozent aller Rechtliche Einheiten bzw. Einrichtungen im Erhebungsbereich. Nach den Berichtsjahren 2000, 2003, 2008, 2011, 2014 und 2016 wurde zuletzt für das Berichtsjahr 2019 eine komplett neue Stichprobe gezogen. Diese wird zur Sicherung der Qualität über mehrere Berichtsjahre beibehalten. In den jeweiligen Zwischenjahren erfolgte eine Ergänzung durch Neuzugangsstichproben.

Die Befragung wird dezentral durch die Statistischen Landesämter aller Bundesländer durchgeführt. Aus den bei den Stichprobenunternehmen ermittelten Merkmalswerten werden durch Hochrechnung entsprechende Gesamtwerte ermittelt.

Auswahlgrundlage zur Ermittlung der Stichprobe bildet das bei den Statistischen Landesämtern geführte Unternehmensregister. Grundgesamtheit für die Stichprobenziehung der Dienstleistungsstatistik sind alle dort geführten Rechtlichen Einheiten und Einrichtungen, die nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N sowie der Abteilung 95 angehören und wirtschaftlich aktiv sind.

Nach mathematisch-statistischen Methoden werden aus der Auswahlgesamtheit des Unternehmensregisters die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten nach einem Auswahlplan mittels einer geschichteten Zufallsstichprobe gezogen. Auswahlinheit der Dienstleistungsstatistik ist die einzelne Rechtliche Einheit oder die Einrichtung zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Ausgehend von der Zielsetzung der Dienstleistungsstatistik, die ökonomischen Kerndaten zu erfassen und vorrangig in der Gliederung nach Bundesländern, Wirtschaftszweigen und Größenklassen (Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen) nachzuweisen, wurde eine entsprechende hierarchische Schichtung der Auswahlgesamtheit vor der Stichprobenziehung vorgenommen. In jeder dieser Schichten wurden die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten nach anerkannter bundesweit einheitlicher mathematisch-statistischer Methode mittels einer Zufallsstichprobe gezogen.

Beginnend mit dem Jahr 2016 wurde aufgrund von 2 Urteilen des Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG) die Stichprobenmethodik grundlegend überarbeitet. Maßgeblich für die Schichteinteilung waren die Lieferverpflichtungen gegenüber der EU. Die Schichtung der Auswahlgesamtheit zur Ziehung der Stichprobe erfolgt daher nach den folgenden 4 Kriterien:

- 1) Bundesländer
- 2) WZ-Viersteller (Klassen) der WZ 2008
- 3) Beschäftigtengrößenklassen
- 4) Umsatzgrößenklassen

Eine wesentliche Änderung betrifft die Bedeutung der Beschäftigten bei der Schichtenbildung. Während vorher die Umsätze ein Hauptschichtungsmerkmal waren, sind es nach der neuen Methodik die Beschäftigten.

## **Erhebungsmerkmale**

Die dezentrale Dienstleistungsstatistik wird durch die Statistischen Ämter der Länder in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt durchgeführt. Für die Erfassung, Plausibilisierung, Auswertung und Aufbereitung der Daten gibt es ein einheitliches Verbundprogramm, das in allen Landesämtern Anwendung findet.

Die Erhebungsmerkmale gliedern sich entsprechend dem Dienstleistungsstatistikgesetz in folgende 4 Komplexe:

- 1) Angaben zur Kennzeichnung der Rechtlichen Einheiten oder der Einrichtung zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit
- 2) Tätige Personen sowie Löhne und Gehälter
- 3) Umsätze, Vorleistungen sowie Steuern und Subventionen
- 4) Bruttoanlageinvestitionen

Zur Reduzierung des Aufwandes bei den Erhebungseinheiten werden kleinere Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Umsatz von weniger als 250 000 Euro im Berichtsjahr nur mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.



Verfügen Rechtliche Einheiten mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr über Niederlassungen in mehreren Bundesländern werden die folgenden 4 Merkmale in der Aufteilung nach Bundesländern erhoben:

- Gesamtumsatz
- Bruttoentgelte
- Bruttoanlageinvestitionen und
- Zahl der tätigen Personen insgesamt.

## Ergebnisdarstellung

Grundsätzlich werden alle Ergebnisse nach dem Hauptsitz der Rechtliche Einheit ermittelt. Das heißt, dass die Wirtschaftskraft der gesamten Rechtlichen Einheiten in dem Bundesland dargestellt wird, in dem es seinen Hauptsitz hat. Die Tabellen der Tabellengruppen 1 und 2 enthalten dem entsprechend die Ergebnisse der Rechtlichen Einheiten und Einrichtungen mit Sitz in Sachsen-Anhalt, einschließlich aller ihrer Niederlassungen in anderen Bundesländern.

Die Ergebnisse aus dem Länderaustausch zu den 4 oben genannten Merkmalen sind dann um die Niederlassungen von sachsen-anhaltischen Rechtlichen Einheiten in anderen Bundesländern reduziert. Andererseits sind die sachsen-anhaltischen Niederlassungen von Rechtlichen Einheiten in anderen Bundesländern mit einbezogen (Tabelle 3.1).

Generell handelt es sich bei allen Darstellungen um hochgerechnete Ergebnisse.

## Definitionen

**Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer:** Voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, geringfügig Beschäftigte, Aushilfen, Beamtinnen und Beamte, unselbstständige Heimarbeiterinnen und -arbeiter, angestellte Außendienstmitarbeiterinnen und Außendienstmitarbeiter, Lieferpersonal, Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten, Volontärinnen und Volontäre, Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen die in einem Arbeitsverhältnis zur Rechtlichen Einheit oder der Einrichtung standen und ein Entgelt erhalten haben. Einbezogen sind auch Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie eine Vergütung erhalten haben.

**Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand:** Anschaffungskosten für bezogene Waren und Dienstleistungen, die ohne weitere Bearbeitung oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind.

**Bruttoanlageinvestitionen:** Bruttozugänge an Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen, soweit sie aktiviert bzw. in das Verzeichnis der Anlagegüter übernommen wurden und zur dauerhaften Nutzung (mindestens ein Jahr) bestimmt sind.

**Bruttoentgelte:** An die abhängig Beschäftigten geleistete Bruttozahlungen (Bar- und Sachbezüge), einschl. Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Sozialversicherung.

**Gesamtumsatz:** Summe der in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) für die Erbringung von Dienstleistungen, einschl. Vermietung, Verpachtung und Leasing, sowie für den Verkauf von Waren und Erzeugnissen, unabhängig vom Zahlungseingang und der Steuerpflicht. Hierzu zählen auch Handelsumsätze, Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften, in Rechnung gestellte Nebenkosten wie z. B. Spesen, Reise-,

Fracht-, Porto- und Verpackungskosten, der umsatzsteuerfreigestellte Umsatz sowie unentgeltliche Wertabgaben. In den Gesamtumsatz einbezogen sind ab Berichtsjahr 2016 auch Erträge aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, wie z. B. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Leasing von betrieblichen Grundstücken, Immobilien und Anlagen, Patent- und Lizenzeinnahmen, Erträge aus Verwaltungskostenumlage und Kantineerlöse.

**Sozialaufwendungen des/der Arbeitgeber(s)/-in:** Gesetzlich vorgeschriebene Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung sowie auf tariflicher oder vertraglicher Grundlage beruhende bzw. freiwillig gewährte Leistungen des/der Arbeitgeber(s)/-in, soweit sie nicht zum Bruttoentgelt gehören.

**Subventionen:** Laufende finanzielle Zuwendungen, die der Staat oder Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaft ohne Gegenleistung für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren.

**Tätige Personen insgesamt:** Summe der tätigen Inhaberinnen und Inhaber, unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen und der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Im Rahmen methodischer Veränderungen wurde ab Berichtsjahr 2014 die Abschneidegrenze für den Jahresumsatz der Erhebungseinheiten von bisher 17 500 Euro aufgehoben. Ab Berichtsjahr 2015 gehören als private Vermieter/-innen erkannte Einheiten nicht mehr zum Berichtskreis. Des Weiteren zählen Rundfunkbeiträge nicht mehr wie die bisherigen Rundfunkgebühren zu den Umsätzen, sondern gelten als Subventionen. Seit dem Berichtsjahr 2016 wurden in Folge des Inkrafttretens des Bilanzrichtlinie- Umsetzungs-gesetzes (BilRUG) im Juli 2015 die beiden Merkmalsbezeichnungen „Umsatz“ und „sonstige betriebliche Erträge“ durch die Bezeichnungen „Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit“ und „Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften“ ersetzt. Zu letzterem zählen insbesondere Einnahmen aus Vermietung und Leasing sowie Lizenzeinnahmen und Kantineerlöse. Der Gesamtumsatz ist von den Änderungen nicht betroffen.

Die Erhebungsbögen zur vorliegenden Statistik sind in der PDF-Ausgabe dieses Berichtes enthalten.

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert ist geheim zu halten
- / = Zahlenwert nicht sicher genug

## Abkürzungen

EUR	Euro
Vze	Vollzeiteinheiten

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

# TABELLENTEIL

**1. Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen mit Sitz in Sachsen-Anhalt im Jahr 2019**
**1.1 Gesamtübersicht für die Wirtschaftsabschnitte H, J, L, M, N und S/95 im Jahr 2019**

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt H, J <sup>1</sup> , L <sup>2</sup> , M, N und S/95: Verkehr und Lagerei, Information u. Kommunikation, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. u. technischen Dienstleistungen sowie von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Rechtliche Einheiten/Einrichtungen	Anzahl	18 129	13 423	4 706
davon: Einzelunternehmen	Anzahl	11 594	9 986	1 609
Personengesellschaften	Anzahl	1 713	1 100	613
Kapitalgesellschaften	Anzahl	4 088	1 929	2 159
sonstige Rechtsformen	Anzahl	733	408	325
Niederlassungen	Anzahl	19 546	13 773	5 773
Gesamtumsatz	1 000 EUR	13 893 855	1 126 069	12 767 787
darunter: durch Auftraggeber/-innen mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	861 995
davon: betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	12 501 569
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	266 218
Subventionen	1 000 EUR	194 846	6 099	188 747
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	159 566	28 340	131 226
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	48 858
davon: Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	18 311	13 736	4 574
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	846
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	141 255	14 603	126 652
und zwar: weiblich	Anzahl	.	.	48 013
Auszubildende	Anzahl	.	.	2 948
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	26 394
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	15 230
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	105 128
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	Prozent	88,5	51,5	96,5
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	37,2
Anteil der Arbeitnehmerinnen an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	37,9
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	2,3
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	20,8
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	12,0
Aufwendungen	1 000 EUR	11 258 589	659 033	10 599 556
davon: Personalaufwand	1 000 EUR	4 209 051	269 910	3 939 141
davon für: Bruttoentgelte	1 000 EUR	3 460 977	216 198	3 244 779
Sozialaufwendungen des/der Arbeitgebers/-in	1 000 EUR	748 074	53 712	694 362
davon: gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	637 268
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	57 094

<sup>1</sup> In der Wirtschaftsabteilung 60 werden seit dem Berichtsjahr 2015 die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

<sup>2</sup> In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird ab dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

# Noch 1.1 Gesamtübersicht für die Wirtschaftsabschnitte H, J, L, M, N und S/95 im Jahr 2019

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt H, J <sup>1</sup> , L <sup>2</sup> , M, N und S/95: Verkehr und Lagerei, Information u. Kommunikation, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. u. technischen Dienstleistungen sowie von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	7 049 538	389 124	6 660 415
davon: für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	2 724 374
für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	1 343 502
für sonstige betriebliche Aufwendungen und für bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	2 592 539
darunter Aufwendungen für:				
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	462 622	44 856	417 767
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	57 796
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	1 001 784	45 008	956 776
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	1 136 210	54 788	1 081 422
davon: bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	590 245
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	617 061
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	136 757
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	179 554
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	229 773
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	284 807
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	1 658 221	271 708	1 386 513
davon: erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	1 241 891
davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	567 135
Bauten	1 000 EUR	.	.	616 493
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	58 262
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	99 055
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	35 020
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	19 570
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	10 547
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	7 706
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	165 657	26 155	139 502
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	7 117 535	726 668	6 390 866
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	2 908 484	456 759	2 451 725

<sup>1</sup> In der Wirtschaftsabteilung 60 werden seit dem Berichtsjahr 2015 die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

<sup>2</sup> In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird ab dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

## 1.2 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt H - Verkehr und Lagerei im Jahr 2019

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt H: Verkehr und Lagerei		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Rechtliche Einheiten/Einrichtungen	Anzahl	2 267	1 194	1 074
davon: Einzelunternehmen	Anzahl	1 497	1 035	461
Personengesellschaften	Anzahl	169	33	136
Kapitalgesellschaften	Anzahl	548	122	426
sonstige Rechtsformen	Anzahl	54	3	51
Niederlassungen	Anzahl	2 460	1 194	1 267
Gesamtumsatz	1 000 EUR	3 907 320	130 688	3 776 632
darunter: durch Auftraggeber/-innen mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	108 849
davon: betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	3 692 107
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	84 525
Subventionen	1 000 EUR	106 109	227	105 881
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	46 095	2 911	43 184
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	8 100
davon: Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	2 197	1 164	1 033
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	215
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	43 899	1 747	42 151
und zwar: weiblich	Anzahl	.	.	7 885
Auszubildende	Anzahl	.	.	717
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	5 636
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	5 222
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	35 931
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	Prozent	95,2	60,0	97,6
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	18,8
Anteil der Arbeitnehmerinnen an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	18,7
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	1,7
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	13,4
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	12,4
Aufwendungen	1 000 EUR	3 343 607	82 963	3 260 644
davon: Personalaufwand	1 000 EUR	1 237 417	30 622	1 206 795
davon für: Bruttoentgelte	1 000 EUR	1 005 895	23 738	982 157
Sozialaufwendungen des/der Arbeitgeber(s)/-in	1 000 EUR	231 522	6 884	224 638
davon: gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	205 931
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	18 707

# Noch 1.2 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt H - Verkehr und Lagerei im Jahr 2019

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt H: Verkehr und Lagerei		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	2 106 190	52 341	2 053 849
davon: für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	606 428
für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	395 294
für sonstige betriebliche Aufwendungen und für bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	1 052 127
darunter Aufwendungen für:				
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	217 368	5 930	211 438
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	37 185
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	59 744	1 675	58 070
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	68 272	2 691	65 582
davon: bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	11 028
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	12 376
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	36 682
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	38 745
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	10 360
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	14 460
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	371 641	11 870	359 771
davon: erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	346 392
davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	287 761
Bauten	1 000 EUR	.	.	56 275
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	2 356
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	10 148
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	3 231
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	1 759
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	-
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	34 458	2 348	32 110
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	1 891 457	77 242	1 814 215
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	654 040	46 620	607 420

## 1.3 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt J - Information und Kommunikation im Jahr 2019

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt J <sup>1</sup> : Information und Kommunikation		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Rechtliche Einheiten/Einrichtungen	Anzahl	1 222	896	326
davon: Einzelunternehmen	Anzahl	647	596	51
Personengesellschaften	Anzahl	78	59	19
Kapitalgesellschaften	Anzahl	477	224	253
sonstige Rechtsformen	Anzahl	19	17	2
Niederlassungen	Anzahl	1 313	937	375
Gesamtumsatz	1 000 EUR	1 132 237	73 622	1 058 614
darunter: durch Auftraggeber/-innen mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	105 679
davon: betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	1 050 290
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	8 324
Subventionen	1 000 EUR	4 455	2 683	1 772
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	9 190	1 719	7 470
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	2 182
davon: Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	1 208	916	292
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	12
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	7 982	804	7 178
und zwar: weiblich	Anzahl	.	.	2 171
Auszubildende	Anzahl	.	.	248
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	829
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	358
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	6 569
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	Prozent	86,9	46,7	96,1
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	29,2
Anteil der Arbeitnehmerinnen an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	30,2
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	3,4
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	11,5
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	5,0
Aufwendungen	1 000 EUR	968 945	54 046	914 899
davon: Personalaufwand	1 000 EUR	415 555	24 476	391 079
davon für: Bruttoentgelte	1 000 EUR	346 257	20 003	326 253
Sozialaufwendungen des/der Arbeitgeber(s)/-in	1 000 EUR	69 298	4 473	64 825
davon: gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	56 882
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	7 943

<sup>1</sup> In der Wirtschaftsabteilung 60 werden seit dem Berichtsjahr 2015 die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.



### Noch 1.3 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt J - Information und Kommunikation im Jahr 2019

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt J <sup>1</sup> : Information und Kommunikation		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	553 391	29 570	523 820
davon: für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	233 311
für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	20 520
für sonstige betriebliche Aufwendungen und für bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	269 990
darunter Aufwendungen für:				
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	39 046	2 247	36 800
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	104
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	32 293	902	31 390
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	31 494	2 058	29 436
davon: bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	7 966
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	11 758
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 623
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 175
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	21 802
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	16 503
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	64 990	9 928	55 063
davon: erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	20 178
davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	17 695
Bauten	1 000 EUR	.	.	2 468
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	14
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	21 275
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	9 331
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	2 380
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	4 279
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	3 600
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	18 875	1 061	17 814
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	589 182	46 829	542 353
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	173 628	22 353	151 274

<sup>1</sup> In der Wirtschaftsabteilung 60 werden seit dem Berichtsjahr 2015 die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

## 1.4 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt L - Grundstücks- und Wohnungswesen im Jahr 2019

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt L <sup>1</sup> : Grundstücks- und Wohnungswesen		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Rechtliche Einheiten/Einrichtungen	Anzahl	2 406	1 749	657
davon: Einzelunternehmen	Anzahl	802	750	52
Personengesellschaften	Anzahl	440	338	102
Kapitalgesellschaften	Anzahl	913	562	351
sonstige Rechtsformen	Anzahl	251	99	153
Niederlassungen	Anzahl	2 553	1 798	755
Gesamtumsatz	1 000 EUR	2 258 879	149 307	2 109 572
darunter: durch Auftraggeber/innen mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	8 121
davon: betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	2 058 085
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	51 487
Subventionen	1 000 EUR	18 223	698	17 525
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	10 279	3 662	6 618
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	3 358
davon: Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	2 327	1 901	426
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	84
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	7 953	1 761	6 192
und zwar: weiblich	Anzahl	.	.	3 274
Auszubildende	Anzahl	.	.	229
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	1 008
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	683
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	5 370
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	Prozent	77,4	48,1	93,6
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	50,7
Anteil der Arbeitnehmerinnen an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	52,9
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	3,7
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	16,3
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	11,0
Aufwendungen	1 000 EUR	1 347 662	85 437	1 262 225
davon: Personalaufwand	1 000 EUR	300 291	30 052	270 239
davon für: Bruttoentgelte	1 000 EUR	247 056	24 842	222 213
Sozialaufwendungen des/der Arbeitgeber(s)/-in	1 000 EUR	53 235	5 209	48 026
davon: gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	44 818
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	3 208

<sup>1</sup> In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird ab dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

# Noch 1.4 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt L - Grundstücks- und Wohnungswesen im Jahr 2019

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt L <sup>1</sup> : Grundstücks- und Wohnungswesen		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	1 047 371	55 385	991 986
davon: für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	618 641
für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	76 967
für sonstige betriebliche Aufwendungen und für bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	296 378
darunter Aufwendungen für:				
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	19 593	3 933	15 660
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	1 787
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	531 975	22 849	509 126
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	556 357	28 951	527 406
davon: bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	408 525
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	431 587
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	20 695
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	28 205
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	79 906
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	67 614
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	850 659	193 285	657 374
davon: erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	589 972
davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	30 769
Bauten	1 000 EUR	.	.	513 865
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	45 338
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	63 210
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	4 166
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	2 023
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	25
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	34 563	4 233	30 331
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	1 282 785	96 489	1 186 297
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	982 494	66 437	916 058

<sup>1</sup> In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird ab dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

**1.5 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen im Jahr 2019**

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Rechtliche Einheiten/Einrichtungen	Anzahl	7 514	5 903	1 611
davon: Einzelunternehmen	Anzahl	5 196	4 528	668
Personengesellschaften	Anzahl	669	435	234
Kapitalgesellschaften	Anzahl	1 392	730	662
sonstige Rechtsformen	Anzahl	257	211	46
Niederlassungen	Anzahl	8 201	6 093	2 109
Gesamtumsatz	1 000 EUR	3 961 399	463 565	3 497 834
darunter: durch Auftraggeber/innen mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	569 149
davon: betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	3 410 643
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	87 191
Subventionen	1 000 EUR	61 529	1 454	60 075
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	34 587	10 688	23 899
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	13 153
davon: Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	8 023	6 150	1 873
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	346
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	26 564	4 537	22 027
und zwar: weiblich	Anzahl	.	.	12 806
Auszubildende	Anzahl	.	.	1 020
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	4 005
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	1 851
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	19 342
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	Prozent	76,8	42,5	92,2
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	55,0
Anteil der Arbeitnehmerinnen an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	58,1
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	4,6
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	18,2
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	8,4
Aufwendungen	1 000 EUR	3 379 377	262 910	3 116 467
davon: Personalaufwand	1 000 EUR	1 049 905	106 859	943 045
davon für: Bruttoentgelte	1 000 EUR	872 087	86 997	785 090
Sozialaufwendungen des/der Arbeitgeber(s)/-in	1 000 EUR	177 817	19 862	157 955
davon: gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	140 877
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	17 078

**Noch 1.5 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen im Jahr 2019**

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	2 329 472	156 051	2 173 422
davon: für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	931 954
für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	708 254
für sonstige betriebliche Aufwendungen und für bezogene Dienstleistungen; nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	533 214
darunter Aufwendungen für:				
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	99 490	22 312	77 179
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	5 242
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	272 896	12 859	260 037
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	346 791	14 333	332 457
davon: bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	128 398
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	127 908
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	31 975
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	51 279
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	99 665
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	153 271
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	229 799	25 318	204 481
davon: erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	185 562
davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	137 337
Bauten	1 000 EUR	.	.	38 583
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	9 642
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	530
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	13 844
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	9 943
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	4 545
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	2 411
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	48 772	9 437	39 334
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	1 723 655	301 006	1 422 649
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	673 750	194 146	479 604

**1.6 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen im Jahr 2019**

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Rechtliche Einheiten/Einrichtungen	Anzahl	4 434	3 424	1 010
davon: Einzelunternehmen	Anzahl	3 195	2 825	370
Personengesellschaften	Anzahl	341	230	111
Kapitalgesellschaften	Anzahl	746	290	456
sonstige Rechtsformen	Anzahl	152	79	73
Niederlassungen	Anzahl	4 721	3 482	1 238
Gesamtumsatz	1 000 EUR	2 558 261	295 061	2 263 200
darunter: durch Auftraggeber/innen mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	69 964
davon: betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	2 228 982
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	34 218
Subventionen	1 000 EUR	4 506	1 037	3 469
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	58 453	8 913	49 540
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	21 892
davon: Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	4 265	3 340	925
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	185
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	54 188	5 573	48 615
und zwar: weiblich	Anzahl	.	.	21 707
Auszubildende	Anzahl	.	.	704
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	14 832
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	7 088
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	37 491
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	Prozent	92,7	62,5	98,1
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	44,2
Anteil der Arbeitnehmerinnen an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	44,6
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	1,4
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	30,5
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	14,6
Aufwendungen	1 000 EUR	2 151 835	164 907	1 986 928
davon: Personalaufwand	1 000 EUR	1 183 754	75 889	1 107 865
davon für: Bruttoentgelte	1 000 EUR	971 201	59 048	912 153
Sozialaufwendungen des/der Arbeitgeber(s)/-in	1 000 EUR	212 553	16 841	195 711
davon: gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	185 576
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	10 136

**Noch 1.6 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen im Jahr 2019**

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	968 080	89 017	879 063
davon: für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	320 245
für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	127 033
für sonstige betriebliche Aufwendungen und für bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	431 785
darunter Aufwendungen für:				
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	83 254	9 090	74 165
Leiharbeitnehmer/-innen	1 000 EUR	.	.	13 462
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	93 460	5 761	87 698
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	123 147	5 823	117 324
davon: bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	27 655
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	27 657
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	42 101
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	56 723
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	17 942
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	32 944
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	139 256	30 973	108 283
davon: erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	98 254
davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	92 059
Bauten	1 000 EUR	.	.	5 284
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	912
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	3 892
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	4 439
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	3 457
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	1 698
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	1 695
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	28 102	8 828	19 274
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	1 601 862	198 314	1 403 548
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	418 107	122 424	295 683

**1.7 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt S/Abteilung 95 - Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern im Jahr 2019**

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt S/Abteilung 95: Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Rechtliche Einheiten/Einrichtungen	Anzahl	287	258	29
davon: Einzelunternehmen	Anzahl	258	252	5
Personengesellschaften	Anzahl	16	5	11
Kapitalgesellschaften	Anzahl	12	-	12
sonstige Rechtsformen	Anzahl	0	-	0
Niederlassungen	Anzahl	298	269	29
Gesamtumsatz	1 000 EUR	75 760	13 825	61 934
darunter: durch Auftraggeber/-innen mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	233
davon: betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	61 462
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	472
Subventionen	1 000 EUR	24	-	24
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	961	446	515
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	173
davon: Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	292	265	26
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	3
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	670	181	489
und zwar: weiblich	Anzahl	.	.	170
Auszubildende	Anzahl	.	.	30
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	85
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	28
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	425
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	Prozent	69,6	40,5	94,9
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	33,6
Anteil der Arbeitnehmerinnen an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	34,7
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	6,1
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	17,4
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	5,8
Aufwendungen	1 000 EUR	67 164	8 771	58 393
davon: Personalaufwand	1 000 EUR	22 130	2 012	20 118
davon für: Bruttoentgelte	1 000 EUR	18 481	1 569	16 912
Sozialaufwendungen des/der Arbeitgeber(s)/-in	1 000 EUR	3 649	443	3 206
davon: gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	3 184
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	22



**Noch 1.7 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt S/Abteilung 95 - Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern im Jahr 2019**

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt S/Abteilung 95: Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	45 034	6 759	38 275
davon: für bezogene Waren und Dienstleistungen zum				
für Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	13 795
für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	15 435
für sonstige betriebliche Aufwendungen und				
für bezogene Dienstleistungen; nicht zum				
Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	9 046
darunter Aufwendungen für:				
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	3 870	1 345	2 525
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	16
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	11 416	962	10 454
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	10 148	932	9 216
davon: bezogene Waren und Dienstleistungen zum				
Wiederverkauf in unverändertem Zustand				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	6 672
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	5 775
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	3 682
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	3 427
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst				
erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	99
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	13
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	1 877	335	1 541
davon: erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	1 533
davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie				
Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	1 515
Bauten	1 000 EUR	.	.	18
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	-
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	-
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	8
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	8
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	-
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	887	247	639
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	28 595	6 790	21 805
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	6 465	4 778	1 687

**1.8 Rechtliche Einheiten/Einrichtungen, deren Rechtsform und Niederlassungen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2019**

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1</sup>	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Rechtliche Einheiten/Einrichtungen					Nieder- lassungen insgesamt
		insgesamt	davon				
			Einzel- unter- nehmen	Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	sonstige Rechts- formen	
Anzahl							
H	Verkehr und Lagerei	2 267	1 497	169	548	54	2 460
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1 634	1 211	115	278	31	1 753
50	Schifffahrt	55	33	5	13	3	55
51	Luftfahrt	8	8	-	-	-	8
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	379	138	45	194	1	453
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	192	107	4	62	19	192
J	Information und Kommunikation	1 222	647	78	477	19	1 313
58	Verlagswesen	64	16	9	37	2	72
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	90	60	6	20	3	96
60 <sup>2</sup>	Rundfunkveranstalter	9	1	4	3	1	10
61	Telekommunikation	41	21	3	17	-	45
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	853	446	48	346	13	920
63	Informationsdienstleister	165	103	8	53	0	170
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 406	802	440	913	251	2 553
68 <sup>3</sup>	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 406	802	440	913	251	2 553
M	Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen u. technischen Dienstleistungen	7 514	5 196	669	1 392	257	8 201
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	1 998	1 504	191	230	73	2 404
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	1 087	502	124	440	21	1 163
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	2 667	1 904	246	397	121	2 851
72	Forschung und Entwicklung	154	39	-	101	13	162
73	Werbung und Marktforschung	494	315	39	139	-	499
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	811	666	53	84	9	818
75	Veterinärwesen	302	265	17	1	19	304

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

<sup>2</sup> Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

<sup>3</sup> In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

**Noch 1.8 Rechtliche Einheiten/Einrichtungen, deren Rechtsform und Niederlassungen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2019**

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1</sup>	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Rechtliche Einheiten/Einrichtungen					Nieder- lassungen insgesamt
		insgesamt	davon				
			Einzel- unter- nehmen	Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	sonstige Rechts- formen	
Anzahl							
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4 434	3 195	341	746	152	4 721
77	Vermietung von beweglichen Sachen	447	250	104	69	24	474
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	197	36	21	118	22	233
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	248	161	17	42	29	297
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	158	70	4	59	25	173
81	Gebäudebetreuung; Garten und- Landschaftsbau	2 504	2 092	148	244	21	2 557
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	880	587	47	214	31	988
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	287	258	16	12	0	298

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

## 1.9 Rechtliche Einheiten/Einrichtungen, Umsatz, tätige Personen, Aufwendungen, Bruttoanlage-

Nr. der Klassifikation <sup>1</sup>	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen insgesamt	Gesamtumsatz <sup>2</sup>	Subventionen	Tätige Personen am 30. September	
					insgesamt	darunter Arbeitnehmer/ -innen
		Anzahl	1 000 EUR		Anzahl	
<b>H</b>	<b>Verkehr und Lagerei</b>	<b>2 267</b>	<b>3 907 320</b>	<b>106 109</b>	<b>46 095</b>	<b>43 899</b>
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1 634	2 284 608	93 437	26 353	24 718
50	Schifffahrt	55	26 270	-	272	211
51	Luftfahrt	8	411	-	18	6
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	379	1 455 400	12 577	10 953	10 594
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	192	140 630	95	8 499	8 369
<b>J</b>	<b>Information und Kommunikation</b>	<b>1 222</b>	<b>1 132 237</b>	<b>4 455</b>	<b>9 190</b>	<b>7 982</b>
58	Verlagswesen	64	290 361	55	795	731
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	90	34 817	1 070	429	335
60 <sup>5</sup>	Rundfunkveranstalter	9	32 430	359	256	252
61	Telekommunikation	41	77 175	19	392	355
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	853	640 456	2 870	6 474	5 629
63	Informationsdienstleister	165	56 998	82	843	681
<b>L</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b>	<b>2 406</b>	<b>2 258 879</b>	<b>18 223</b>	<b>10 279</b>	<b>7 953</b>
68 <sup>6</sup>	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 406	2 258 879	18 223	10 279	7 953
<b>M</b>	<b>Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen u. technischen Dienstleistungen</b>	<b>7 514</b>	<b>3 961 399</b>	<b>61 529</b>	<b>34 587</b>	<b>26 564</b>
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	1 998	565 953	75	9 720	7 359
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	1 087	1 369 770	3 869	6 561	5 591
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	2 667	863 607	6 129	10 552	7 715
72	Forschung und Entwicklung	154	891 080	50 815	3 644	3 504
73	Werbung und Marktforschung	494	109 473	8	1 418	892
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	811	77 341	225	1 587	698
75	Veterinärwesen	302	84 175	409	1 105	805

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).<sup>2</sup> Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.<sup>5</sup> Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.<sup>6</sup> Seit dem Berichtsjahr 2015 wird die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

## investitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2019

Personalaufwand <sup>3</sup>		Materialaufwand <sup>4</sup>		Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1</sup>
insgesamt	darunter Bruttoentgelte	insgesamt	darunter Mieten, Pachten und Leasing			
1 000 EUR						
1 237 417	1 005 895	2 106 190	217 368	371 641	34 458	H
744 966	601 396	1 306 761	114 393	268 638	20 164	49
6 004	4 940	13 796	155	1 066	654	50
30	23	206	16	160	31	51
377 216	310 898	762 300	97 816	99 873	12 979	52
109 200	88 638	23 127	4 988	1 904	630	53
415 555	346 257	553 391	39 046	64 990	18 875	J
35 904	29 700	220 807	2 977	609	827	58
7 335	5 967	20 693	1 755	2 808	228	59
9 472	8 020	17 986	1 465	461	327	60 <sup>5</sup>
16 467	13 644	39 892	3 339	30 150	1 465	61
315 740	263 373	227 095	27 386	26 244	15 698	62
30 636	25 552	26 918	2 125	4 719	331	63
300 291	247 056	1 047 371	19 593	850 659	34 563	L
300 291	247 056	1 047 371	19 593	850 659	34 563	68 <sup>6</sup>
1 049 905	872 087	2 329 472	99 490	229 799	48 772	M
213 174	174 278	117 516	26 469	13 567	6 882	69
260 144	222 595	1 020 024	25 896	40 797	19 547	70
341 354	283 903	285 398	28 662	51 346	14 396	71
175 594	142 950	783 288	10 107	109 372	2 991	72
27 619	22 664	49 823	3 530	3 848	3 374	73
13 773	11 275	27 258	2 397	4 215	1 022	74
18 245	14 422	46 165	2 430	6 653	560	75

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).<sup>3</sup> Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.<sup>4</sup> Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.<sup>5</sup> Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.<sup>6</sup> In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

**Noch 1.9 Rechtliche Einheiten/Einrichtungen, Umsatz, tätige Personen, Aufwendungen, Bruttoanlage-**

Nr. der Klassifikation <sup>1</sup>	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen insgesamt	Gesamtumsatz <sup>2</sup>	Subventionen	Tätige Personen am 30. September	
					insgesamt	darunter Arbeitnehmer/ -innen
		Anzahl	1 000 EUR		Anzahl	
<b>N</b>	<b>Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen</b>	<b>4 434</b>	<b>2 558 261</b>	<b>4 506</b>	<b>58 453</b>	<b>54 188</b>
77	Vermietung von beweglichen Sachen	447	241 218	138	1 910	1 410
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	197	242 169	431	8 293	8 190
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	248	161 528	999	1 527	1 239
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	158	208 412	78	5 820	5 726
81	Gebäudebetreuung; Garten und- Landschaftsbau	2 504	910 182	941	26 960	24 541
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	880	794 752	1 920	13 942	13 083
<b>S/95</b>	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	287	75 760	24	961	670

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

<sup>2</sup> Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

## investitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2019

Personalaufwand <sup>3</sup>		Materialaufwand <sup>4</sup>		Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1</sup>
insgesamt	darunter Bruttoentgelte	insgesamt	darunter Mieten, Pachten und Leasing			
1 000 EUR						
1 183 754	971 201	968 080	83 254	139 256	28 102	N
44 171	35 826	132 157	15 998	77 931	4 393	77
194 353	159 412	46 380	3 653	1 699	954	78
32 484	26 770	86 833	3 998	2 900	2 035	79
131 228	110 212	35 311	2 908	2 427	2 252	80
439 593	356 660	273 705	29 657	33 321	12 542	81
341 925	282 322	393 695	27 040	20 978	5 927	82
22 130	18 481	45 034	3 870	1 877	887	S/95

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

<sup>3</sup> Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

<sup>4</sup> Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

## 1.10 Umsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1</sup>	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Gesamt- umsatz <sup>2</sup>	Tätige Personen am 30. September		Anteil der Arbeitnehmer/ -innen an den tätigen Personen insgesamt	
			insgesamt	davon		
				tätige Inhaber/ -innen <sup>3</sup>		Arbeitnehmer/ -innen
		1 000 EUR	Anzahl		%	
H	Verkehr und Lagerei	3 907 320	46 095	2 197	43 899	95,2
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	2 284 608	26 353	1 635	24 718	93,8
50	Schifffahrt	26 270	272	61	211	77,6
51	Luftfahrt	411	18	12	6	33,3
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	1 455 400	10 953	359	10 594	96,7
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	140 630	8 499	130	8 369	98,5
J	Information und Kommunikation	1 132 237	9 190	1 208	7 982	86,9
58	Verlagswesen	290 361	795	64	731	91,9
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	34 817	429	94	335	78,1
60 <sup>6</sup>	Rundfunkveranstalter	32 430	256	4	252	98,6
61	Telekommunikation	77 175	392	37	355	90,4
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	640 456	6 474	846	5 629	86,9
63	Informationsdienstleister	56 998	843	163	681	80,7
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 258 879	10 279	2 327	7 953	77,4
68 <sup>7</sup>	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 258 879	10 279	2 327	7 953	77,4
M	Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen u. technischen Dienstleistungen	3 961 399	34 587	8 023	26 564	76,8
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	565 953	9 720	2 361	7 359	75,7
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	1 369 770	6 561	969	5 591	85,2
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	863 607	10 552	2 837	7 715	73,1
72	Forschung und Entwicklung	891 080	3 644	141	3 504	96,1
73	Werbung und Marktforschung	109 473	1 418	526	892	62,9
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	77 341	1 587	889	698	44,0
75	Veterinärwesen	84 175	1 105	301	805	72,8

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).<sup>2</sup> Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.<sup>3</sup> Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.<sup>6</sup> Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.<sup>7</sup> Seit dem Berichtsjahr 2015 wird die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.



## Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2019

Aufwendungen				Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz <sup>2</sup>	Anteil des		Nr. der Klassifikation <sup>1</sup>
insgesamt	davon				Personal-aufwandes <sup>4</sup> an den Aufwendungen insgesamt	Material-aufwandes <sup>5</sup> an den Aufwendungen insgesamt	
	Personal-aufwand <sup>4</sup>	Materialaufwand <sup>5</sup>					
		zusammen	darunter Mieten, Pachten und Leasing				
1 000 EUR				%			
3 343 607	1 237 417	2 106 190	217 368	85,6	37,0	63,0	H
2 051 727	744 966	1 306 761	114 393	89,8	36,3	63,7	49
19 800	6 004	13 796	155	75,4	30,3	69,7	50
236	30	206	16	57,4	12,7	87,3	51
1 139 516	377 216	762 300	97 816	78,3	33,1	66,9	52
132 327	109 200	23 127	4 988	94,1	82,5	17,5	53
968 945	415 555	553 391	39 046	85,6	42,9	57,1	J
256 711	35 904	220 807	2 977	88,4	14,0	86,0	58
28 028	7 335	20 693	1 755	80,5	26,2	73,8	59
27 458	9 472	17 986	1 465	84,7	34,5	65,5	60 <sup>6</sup>
56 359	16 467	39 892	3 339	73,0	29,2	70,8	61
542 835	315 740	227 095	27 386	84,8	58,2	41,8	62
57 555	30 636	26 918	2 125	101,0	53,2	46,8	63
1 347 662	300 291	1 047 371	19 593	59,7	22,3	77,7	L
1 347 662	300 291	1 047 371	19 593	59,7	22,3	77,7	68 <sup>7</sup>
3 379 377	1 049 905	2 329 472	99 490	85,3	31,1	68,9	M
330 690	213 174	117 516	26 469	58,4	64,5	35,5	69
1 280 168	260 144	1 020 024	25 896	93,5	20,3	79,7	70
626 753	341 354	285 398	28 662	72,6	54,5	45,5	71
958 882	175 594	783 288	10 107	107,6	18,3	81,7	72
77 442	27 619	49 823	3 530	70,7	35,7	64,3	73
41 032	13 773	27 258	2 397	53,1	33,6	66,4	74
64 410	18 245	46 165	2 430	76,5	28,3	71,7	75

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).<sup>2</sup> Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.<sup>4</sup> Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.<sup>5</sup> Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.<sup>6</sup> Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.<sup>7</sup> Seit dem Berichtsjahr 2015 wird die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

## Noch 1.10 Umsatz, tätige Personen und Aufwendungen

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1</sup>	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Gesamt- umsatz <sup>2</sup>	Tätige Personen am 30. September			Anteil der Arbeitnehmer/ -innen an den tätigen Personen insgesamt
			insgesamt	davon		
				tätige Inhaber/ -innen <sup>3</sup>	Arbeitnehmer/ -innen	
		1 000 EUR	Anzahl			%
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 558 261	58 453	4 265	54 188	92,7
77	Vermietung von beweglichen Sachen	241 218	1 910	501	1 410	73,8
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	242 169	8 293	104	8 190	98,7
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	161 528	1 527	288	1 239	81,1
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	208 412	5 820	94	5 726	98,4
81	Gebäudebetreuung; Garten und- Landschaftsbau	910 182	26 960	2 419	24 541	91,0
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	794 752	13 942	859	13 083	93,8
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	75 760	961	292	670	69,6

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).<sup>2</sup> Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.<sup>3</sup> Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

## nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2019

Aufwendungen				Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz <sup>2</sup>	Anteil des		Nr. der Klassifikation <sup>1</sup>
insgesamt	davon				Personal-aufwandes <sup>4</sup> an den Aufwendungen insgesamt	Material-aufwandes <sup>5</sup> an den Aufwendungen insgesamt	
	Personal-aufwand <sup>4</sup>	Materialaufwand <sup>5</sup>					
		zusammen	darunter Mieten, Pachten und Leasing				
1 000 EUR				%			
2 151 835	1 183 754	968 080	83 254	84,1	55,0	45,0	N
176 328	44 171	132 157	15 998	73,1	25,1	74,9	77
240 732	194 353	46 380	3 653	99,4	80,7	19,3	78
119 317	32 484	86 833	3 998	73,9	27,2	72,8	79
166 540	131 228	35 311	2 908	79,9	78,8	21,2	80
713 298	439 593	273 705	29 657	78,4	61,6	38,4	81
735 620	341 925	393 695	27 040	92,6	46,5	53,5	82
67 164	22 130	45 034	3 870	88,7	32,9	67,1	S/95

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

<sup>2</sup> Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

<sup>4</sup> Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

<sup>5</sup> Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

## 1.11 Rechtliche Einheiten/Einrichtungen, Umsatz, tätige Personen, Aufwendungen, Bruttoanlageinvestitionen,

Nr. der Klassifikation <sup>1</sup> ----- Lfd. Nr.	Wirtschaftsabschnitt ----- Umsatzgrößenklasse von ... bis unter ... EUR	Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen insgesamt	Gesamtumsatz <sup>2</sup>	Subventionen	Tätige Personen am 30. September	
					insgesamt	darunter Arbeitnehmer/ -innen
		Anzahl	1 000 EUR		Anzahl	
<b>H</b>	<b>Verkehr und Lagerei</b>	<b>2 267</b>	<b>3 907 320</b>	<b>106 109</b>	<b>46 095</b>	<b>43 899</b>
	davon					
1	unter 250 000	1 194	130 688	227	2 911	1 747
2	250 000 - 1 Million	557	286 691	730	6 204	5 683
3	1 Million und mehr	517	3 489 941	105 152	36 980	36 468
<b>J<sup>5</sup></b>	<b>Information und Kommunikation</b>	<b>1 222</b>	<b>1 132 237</b>	<b>4 455</b>	<b>9 190</b>	<b>7 982</b>
	davon					
4	unter 250 000	896	73 622	2 683	1 719	804
5	250 000 - 1 Million	211	107 147	1 194	1 503	1 285
6	1 Million und mehr	115	951 467	578	5 967	5 893
<b>L<sup>6</sup></b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b>	<b>2 406</b>	<b>2 258 879</b>	<b>18 223</b>	<b>10 279</b>	<b>7 953</b>
	davon					
7	unter 250 000	1 749	149 307	698	3 662	1 761
8	250 000 - 1 Million	372	181 778	973	1 999	1 696
9	1 Million und mehr	285	1 927 794	16 553	4 618	4 495
<b>M</b>	<b>Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen u. technischen Dienstleistungen</b>	<b>7 514</b>	<b>3 961 399</b>	<b>61 529</b>	<b>34 587</b>	<b>26 564</b>
	davon					
10	unter 250 000	5 903	463 565	1 454	10 688	4 537
11	250 000 - 1 Million	1 180	560 033	8 990	8 108	6 773
12	1 Million und mehr	430	2 937 801	51 085	15 791	15 254
<b>N</b>	<b>Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen</b>	<b>4 434</b>	<b>2 558 261</b>	<b>4 506</b>	<b>58 453</b>	<b>54 188</b>
	davon					
13	unter 250 000	3 424	295 061	1 037	8 913	5 573
14	250 000 - 1 Million	634	315 279	3 026	7 816	7 154
15	1 Million und mehr	376	1 947 921	444	41 724	41 461
<b>S/95</b>	<b>Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern</b>	<b>287</b>	<b>75 760</b>	<b>24</b>	<b>961</b>	<b>670</b>
	davon					
16	unter 250 000	258	13 825	-	446	181
17	250 000 - 1 Million	17	6 480	-	86	62
18	1 Million und mehr	12	55 455	24	429	427

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).<sup>2</sup> Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.<sup>5</sup> Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.<sup>6</sup> In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

## Steuern und Subventionen nach Wirtschaftsabschnitten und Umsatzgrößenklassen Im Jahr 2019

Aufwendungen				Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1</sup> ----- Lfd. Nr.
insgesamt	davon					
	Personal- aufwand <sup>3</sup>	Materialaufwand <sup>4</sup>				
		zusammen	darunter Mieten, Pachten und Leasing			
1 000 EUR						
3 343 607	1 237 417	2 106 190	217 368	371 641	34 458	H
82 963	30 622	52 341	5 930	11 870	2 348	1
225 197	120 671	104 526	10 069	24 140	5 420	2
3 035 447	1 086 124	1 949 323	201 369	335 631	26 689	3
968 945	415 555	553 391	39 046	64 990	18 875	J <sup>5</sup>
54 046	24 476	29 570	2 247	9 928	1 061	4
101 198	51 871	49 328	3 553	8 111	1 325	5
813 701	339 208	474 493	33 247	46 952	16 489	6
1 347 662	300 291	1 047 371	19 593	850 659	34 563	L <sup>6</sup>
85 437	30 052	55 385	3 933	193 285	4 233	7
113 701	43 982	69 719	6 579	62 873	4 010	8
1 148 523	226 257	922 266	9 081	594 501	26 321	9
3 379 377	1 049 905	2 329 472	99 490	229 799	48 772	M
262 910	106 859	156 051	22 312	25 318	9 437	10
376 904	218 720	158 184	20 518	105 439	9 135	11
2 739 563	724 325	2 015 238	56 661	99 042	30 200	12
2 151 835	1 183 754	968 080	83 254	139 256	28 102	N
164 907	75 889	89 017	9 090	30 973	8 828	13
230 179	120 961	109 218	8 353	28 306	4 879	14
1 756 749	986 903	769 845	65 811	79 977	14 394	15
67 164	22 130	45 034	3 870	1 877	887	S/95
8 771	2 012	6 759	1 345	335	247	16
4 909	1 620	3 289	203	91	79	17
53 485	18 498	34 987	2 322	1 450	561	18

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).<sup>3</sup> Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.<sup>4</sup> Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.<sup>5</sup> Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.<sup>6</sup> In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

**2. Rechtliche Einheiten/Einrichtungen mit Sitz in Sachsen-Anhalt mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr im Jahr 2019**
**2.1 Rechtliche Einheiten/Einrichtungen und Umsatz nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen**

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1</sup>	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen insgesamt	Gesamtumsatz <sup>2</sup>			
			insgesamt	darunter durch Auftraggeber/ -innen mit Sitz im Ausland	nach Art des Geschäfts	
		betriebsstyp- ische Ge- schäfts- tätigkeit			nicht betriebs- typische Neben- geschäfte <sup>3</sup>	
		Anzahl	1 000 EUR			
H	Verkehr und Lagerei	1 074	3 776 632	108 849	3 692 107	84 525
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	776	2 197 227	71 459	2 134 014	63 214
50	Schifffahrt	36	23 608	-	23 361	246
51	Luftfahrt	-	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	201	1 431 066	37 390	1 410 123	20 943
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	61	124 732	-	124 609	123
J	Information und Kommunikation	326	1 058 614	105 679	1 050 290	8 324
58	Verlagswesen	37	287 838	601	286 429	1 409
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	25	28 232	2 747	27 938	293
60 <sup>4</sup>	Rundfunkveranstalter	5	31 796	7	30 931	865
61	Telekommunikation	20	75 822	-	75 579	242
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	194	584 866	100 676	580 025	4 842
63	Informationsdienstleister	45	50 061	1 649	49 388	673
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	657	2 109 572	8 121	2 058 085	51 487
68 <sup>5</sup>	Grundstücks- und Wohnungswesen	657	2 109 572	8 121	2 058 085	51 487
M	Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen u. technischen Dienstleistungen	1 611	3 497 834	569 149	3 410 643	87 191
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	464	453 431	906	451 572	1 859
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	267	1 309 765	24 185	1 244 639	65 126
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	555	672 826	17 315	667 306	5 520
72	Forschung und Entwicklung	69	883 345	520 573	872 036	11 309
73	Werbung und Marktforschung	100	83 271	2 510	80 913	2 358
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	80	34 460	3 628	34 216	244
75	Veterinärwesen	75	60 737	33	59 962	776

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

<sup>2</sup> Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

<sup>3</sup> Zu dem Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften zählen insbesondere Einnahmen aus Vermietung und Leasing sowie Lizenzeinnahmen und Kantinenerlöse.

<sup>4</sup> Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

<sup>5</sup> Seit dem Berichtsjahr 2015 wird die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

## Noch 2.1 Rechtliche Einheiten/Einrichtungen und Umsatz nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1</sup>	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Gesamtumsatz <sup>2</sup>			
		insgesamt	darunter durch Auftraggeber/ -innen mit Sitz im Ausland	nach Art des Geschäfts	
				betriebstyp- ische Typ- schäfts- tätigkeit	nicht betriebs- typische Neben- geschäfte <sup>3</sup>
1 000 EUR					
<b>N</b>	<b>Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen</b>	<b>2 263 200</b>	<b>69 964</b>	<b>2 228 982</b>	<b>34 218</b>
77	Vermietung von beweglichen Sachen	214 565	16 109	204 837	9 728
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	237 820	159	236 603	1 217
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	146 476	6 440	145 625	852
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	199 521	228	196 751	2 769
81	Gebäudebetreuung; Garten und-Landschaftsbau	717 206	2 000	709 285	7 920
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	747 613	45 028	735 881	11 732
<b>S/95</b>	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	61 934	233	61 462	472

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

<sup>2</sup> Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

<sup>3</sup> Zu dem Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften zählen insbesondere Einnahmen aus Vermietung und Leasing, Lizenzeinnahmen und Kantineerlöse.

## 2.2 Tätige Personen und Personalaufwand nach

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1</sup>	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Tätige Personen am 30. September					
		insgesamt	darunter Arbeitnehmer/-innen				
			zusammen	und zwar			
				in Teilzeit tätig	geringfügig Beschäf- tigte	Arbeitneh- mer/-innen umgerechn. in Vze <sup>2</sup>	Auszu- bildende
Anzahl							
H	Verkehr und Lagerei	43 184	42 151	5 636	5 222	35 931	717
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	24 342	23 564	1 873	2 129	21 419	411
50	Schifffahrt	224	180	13	26	159	-
51	Luftfahrt	-	-	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	10 555	10 375	1 140	327	9 697	306
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	8 063	8 032	2 610	2 740	4 657	-
J	Information und Kommunikation	7 470	7 178	829	358	6 569	248
58	Verlagswesen	743	711	53	19	672	8
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	313	289	78	110	175	9
60 <sup>3</sup>	Rundfunkveranstalter	217	215	19	22	187	13
61	Telekommunikation	359	344	29	19	315	19
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	5 174	4 987	568	148	4 640	178
63	Informationsdienstleister	665	633	81	40	580	21
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 618	6 192	1 008	683	5 370	229
68 <sup>4</sup>	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 618	6 192	1 008	683	5 370	229
M	Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen u. technischen Dienstleistungen	23 899	22 027	4 005	1 851	19 342	1 020
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	6 338	5 577	1 182	500	4 852	462
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	5 328	5 115	637	432	4 592	242
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	7 115	6 535	996	551	5 859	126
72	Forschung und Entwicklung	3 194	3 118	912	123	2 603	94
73	Werbung und Marktforschung	799	706	96	80	625	19
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	528	453	67	90	365	13
75	Veterinärwesen	596	522	117	75	447	64

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).<sup>2</sup> umgerechnet in Vollzeiteinheiten<sup>3</sup> Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.<sup>4</sup> Seit dem Berichtsjahr 2015 wird die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.



## Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2019

Personalaufwand			Anteil der Bruttoentgelte am Personalaufwand insgesamt	Verhältnis von Sozialaufwendungen des/der Arbeitgeber(s)/-in zum Bruttoentgelt	Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1</sup>
Bruttoentgelte	Sozial- aufwendungen des/der Arbeitgeber(s)/-in	zusammen			
1 000 EUR			%		
982 157	224 638	1 206 795	81,4	22,9	H
587 984	138 843	726 828	80,9	23,6	49
4 295	903	5 198	82,6	21,0	50
-	-	-	-	-	51
306 694	65 171	371 865	82,5	21,2	52
83 184	19 720	102 904	80,8	23,7	53
326 253	64 825	391 079	83,4	19,9	J
29 181	6 126	35 307	82,6	21,0	58
5 553	1 247	6 800	81,7	22,5	59
7 538	1 350	8 889	84,8	17,9	60 <sup>3</sup>
13 414	2 785	16 200	82,8	20,8	61
246 096	48 430	294 526	83,6	19,7	62
24 471	4 887	29 358	83,4	20,0	63
222 213	48 026	270 239	82,2	21,6	L
222 213	48 026	270 239	82,2	21,6	68 <sup>4</sup>
785 090	157 955	943 045	83,3	20,1	M
148 596	32 668	181 264	82,0	22,0	69
205 991	34 594	240 585	85,6	16,8	70
260 765	51 893	312 658	83,4	19,9	71
129 884	29 647	159 532	81,4	22,8	72
19 494	4 195	23 690	82,3	21,5	73
8 599	1 849	10 448	82,3	21,5	74
11 760	3 109	14 869	79,1	26,4	75

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).<sup>2</sup> umgerechnet in Vollzeiteinheiten<sup>3</sup> Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.<sup>4</sup> Seit dem Berichtsjahr 2015 wird die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

# **Noch 2.2 Tätige Personen und Personalaufwand nach**

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1</sup>	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Tätige Personen am 30. September					
		insgesamt	darunter Arbeitnehmer/-innen				
			zusammen	und zwar			
				in Teilzeit tätig	geringfügig Beschäf- tigte	Arbeitneh- mer/-innen umgerechn. in Vze <sup>2</sup>	Auszu- bildende
Anzahl							
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	49 540	48 615	14 832	7 088	37 491	704
77	Vermietung von beweglichen Sachen	1 312	1 199	90	209	993	11
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	7 938	7 873	1 054	742	7 013	77
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	1 145	1 032	206	128	860	58
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	5 504	5 446	932	946	4 309	77
81	Gebäudebetreuung; Garten und- Landschaftsbau	21 191	20 776	9 078	3 951	13 736	151
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	12 450	12 289	3 472	1 112	10 579	330
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	515	489	85	28	425	30

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

<sup>2</sup> umgerechnet in Vollzeiteinheiten

<sup>3</sup> Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

<sup>4</sup> Seit dem Berichtsjahr 2015 wird die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

## Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2019

Personalaufwand			Anteil der Bruttoentgelte am Personalaufwand insgesamt	Verhältnis von Sozialaufwendungen des/der Arbeitgeber(s)/-in zum Bruttoentgelt	Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1</sup>
Bruttoentgelte	Sozial- aufwendungen des/der Arbeitgeber(s)/-in	zusammen			
1 000 EUR			%		
912 153	195 711	1 107 865	82,3	21,5	N
33 315	7 593	40 909	81,4	22,8	77
158 215	34 671	192 885	82,0	21,9	78
22 905	4 857	27 762	82,5	21,2	79
106 540	20 278	126 817	84,0	19,0	80
316 965	70 994	387 959	81,7	22,4	81
274 214	57 319	331 532	82,7	20,9	82
16 912	3 206	20 118	84,1	19,0	S/95

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

<sup>2</sup> umgerechnet in Vollzeiteinheiten

<sup>3</sup> Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

<sup>4</sup> Seit dem Berichtsjahr 2015 wird die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

## 2.3 Umsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2019

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1</sup>	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Gesamt- umsatz <sup>2</sup>	Aufwendungen			Anteil des	
			insgesamt	davon		Material- aufwand <sup>3</sup>	Personal- aufwand
				Material- aufwand <sup>3</sup>	Personal- aufwand		
						1 000 EUR	
			1 000 EUR			%	
H	Verkehr und Lagerei	3 776 632	2 053 849	1 206 795	3 260 644	63,0	37,0
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	2 197 227	1 272 300	726 828	1 999 128	63,6	36,4
50	Schifffahrt	23 608	12 446	5 198	17 644	70,5	29,5
51	Luftfahrt	-	-	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	1 431 066	751 806	371 865	1 123 670	66,9	33,1
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	124 732	17 298	102 904	120 202	14,4	85,6
J	Information und Kommunikation	1 058 614	523 820	391 079	914 899	57,3	42,7
58	Verlagswesen	287 838	219 310	35 307	254 617	86,1	13,9
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	28 232	17 501	6 800	24 301	72,0	28,0
60 <sup>4</sup>	Rundfunkveranstalter	31 796	17 714	8 889	26 602	66,6	33,4
61	Telekommunikation	75 822	39 544	16 200	55 743	70,9	29,1
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	584 866	206 237	294 526	500 763	41,2	58,8
63	Informationsdienstleister	50 061	23 515	29 358	52 873	44,5	55,5
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 109 572	991 986	270 239	1 262 225	78,6	21,4
68 <sup>5</sup>	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 109 572	991 986	270 239	1 262 225	78,6	21,4
M	Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen u. technischen Dienstleistungen	3 497 834	2 173 422	943 045	3 116 467	69,7	30,3
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	453 431	83 718	181 264	264 982	31,6	68,4
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	1 309 765	1 001 329	240 585	1 241 914	80,6	19,4
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	672 826	234 575	312 658	547 233	42,9	57,1
72	Forschung und Entwicklung	883 345	766 914	159 532	926 446	82,8	17,2
73	Werbung und Marktforschung	83 271	37 037	23 690	60 727	61,0	39,0
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	34 460	15 204	10 448	25 652	59,3	40,7
75	Veterinärwesen	60 737	34 645	14 869	49 514	70,0	30,0

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).<sup>2</sup> Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.<sup>3</sup> Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.<sup>4</sup> Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.<sup>5</sup> Seit dem Berichtsjahr 2015 wird die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

### Noch 2.3 Umsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2019

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1</sup>	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Gesamt- umsatz <sup>2</sup>	Aufwendungen			Anteil des	
			insgesamt	davon		Material- aufwand <sup>3</sup>	Personal- aufwand
				Material- aufwand <sup>3</sup>	Personal- aufwand		
						an den Aufwendungen insgesamt	
			1 000 EUR		%		
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 263 200	879 063	1 107 865	1 986 928	44,2	55,8
77	Vermietung von beweglichen Sachen	214 565	121 855	40 909	162 764	74,9	25,1
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	237 820	45 239	192 885	238 124	19,0	81,0
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	146 476	81 863	27 762	109 625	74,7	25,3
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	199 521	32 152	126 817	158 969	20,2	79,8
81	Gebäudebetreuung; Garten und- Landschaftsbau	717 206	220 917	387 959	608 877	36,3	63,7
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	747 613	377 037	331 532	708 570	53,2	46,8
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	61 934	38 275	20 118	58 393	65,5	34,5

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

<sup>2</sup> Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

<sup>3</sup> Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

**2.4 Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2019**

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1</sup>	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Gesamtumsatz <sup>2</sup>	Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen
		1 000 EUR			
<b>H</b>	<b>Verkehr und Lagerei</b>	<b>3 776 632</b>	<b>359 771</b>	<b>32 110</b>	<b>105 881</b>
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	2 197 227	262 339	18 676	93 394
50	Schifffahrt	23 608	146	593	-
51	Luftfahrt	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	1 431 066	96 226	12 290	12 392
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	124 732	1 060	551	95
<b>J</b>	<b>Information und Kommunikation</b>	<b>1 058 614</b>	<b>55 063</b>	<b>17 814</b>	<b>1 772</b>
58	Verlagswesen	287 838	492	788	5
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	28 232	2 629	139	1 044
60 <sup>3</sup>	Rundfunkveranstalter	31 796	438	321	-
61	Telekommunikation	75 822	30 096	1 452	-
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	584 866	16 689	14 897	722
63	Informationsdienstleister	50 061	4 719	217	-
<b>L</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b>	<b>2 109 572</b>	<b>657 374</b>	<b>30 331</b>	<b>17 525</b>
68 <sup>4</sup>	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 109 572	657 374	30 331	17 525
<b>M</b>	<b>Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen u. technischen Dienstleistungen</b>	<b>3 497 834</b>	<b>204 481</b>	<b>39 334</b>	<b>60 075</b>
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	453 431	10 771	5 359	75
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	1 309 765	37 664	17 114	3 351
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	672 826	40 760	10 618	5 602
72	Forschung und Entwicklung	883 345	108 534	2 905	50 688
73	Werbung und Marktforschung	83 271	2 356	2 552	8
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	34 460	1 429	446	61
75	Veterinärwesen	60 737	2 968	341	290

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

<sup>2</sup> Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

<sup>3</sup> Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

<sup>4</sup> Seit dem Berichtsjahr 2015 wird die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

# Noch 2.4 Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2019

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1</sup>	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Gesamtumsatz <sup>2</sup>	Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 263 200	108 283	19 274	3 469
77	Vermietung von beweglichen Sachen	214 565	58 501	3 841	18
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	237 820	1 362	921	430
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	146 476	2 424	1 621	999
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	199 521	2 355	2 148	67
81	Gebäudebetreuung; Garten und-Landschaftsbau	717 206	24 633	5 748	198
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	747 613	19 007	4 996	1 756
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	61 934	1 541	639	24

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

<sup>2</sup> Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

**3. In Sachsen-Anhalt ansässige Niederlassungen von Rechtlichen Einheiten/Einrichtungen im Jahr 2019**
**- bereinigtes Länderergebnis**
**3.1 Umsatz, Bruttoentgelte, Bruttoanlageinvestitionen und tätige Personen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2019**

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1</sup>	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Gesamtumsatz <sup>2</sup>	Bruttoentgelte	Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Tätige Personen am 30. September
		1 000 EUR			Anzahl
<b>H</b>	<b>Verkehr und Lagerei</b>	<b>6 204 693</b>	<b>1 608 362</b>	<b>765 727</b>	<b>64 050</b>
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	3 272 562	733 608	335 518	29 761
50	Schifffahrt	45 826	6 957	2 408	324
51	Luftfahrt	411	23	160	18
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	2 536 970	591 553	415 620	20 194
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	348 925	276 220	12 020	13 754
<b>J</b>	<b>Information und Kommunikation</b>	<b>2 141 256</b>	<b>482 296</b>	<b>263 104</b>	<b>12 383</b>
58	Verlagswesen	302 283	34 968	620	1 384
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	55 295	8 448	3 107	560
60 <sup>3</sup>	Rundfunkveranstalter	45 795	34 791	10 449	638
61	Telekommunikation	694 887	52 046	198 597	1 011
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	974 180	321 038	45 521	7 685
63	Informationsdienstleister	68 816	31 004	4 809	1 104
<b>L</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b>	<b>2 609 416</b>	<b>276 138</b>	<b>884 537</b>	<b>10 917</b>
68 <sup>4</sup>	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 609 416	276 138	884 537	10 917
<b>M</b>	<b>Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen u. technischen Dienstleistungen</b>	<b>4 405 331</b>	<b>1 046 149</b>	<b>254 135</b>	<b>40 352</b>
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	614 231	190 997	13 386	10 238
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	1 447 681	263 235	45 250	9 365
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	1 095 039	347 800	56 540	11 773
72	Forschung und Entwicklung	947 844	184 993	123 058	4 652
73	Werbung und Marktforschung	118 584	25 407	3 848	1 477
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	98 038	19 380	5 399	1 745
75	Veterinärwesen	83 914	14 336	6 653	1 103

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

<sup>2</sup> Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

<sup>3</sup> Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

<sup>4</sup> Seit dem Berichtsjahr 2015 wird die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.



**Noch 3.1 Umsatz, Bruttoentgelte, Bruttoanlageinvestitionen und tätige Personen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2019**

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1</sup>	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Gesamtumsatz <sup>2</sup>	Bruttoentgelte	Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Tätige Personen am 30. September
		1 000 EUR			Anzahl
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3 928 604	1 492 968	331 448	81 068
77	Vermietung von beweglichen Sachen	682 416	69 171	257 544	2 977
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	680 435	451 708	6 076	20 944
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	193 692	29 879	3 708	1 610
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	280 748	159 486	2 877	7 557
81	Gebäudebetreuung; Garten und- Landschaftsbau	1 039 988	414 036	35 222	30 641
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	1 051 325	368 689	26 020	17 340
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	81 872	19 715	1 882	1 008

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

<sup>2</sup> Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.



ANLAGE

**Abschnitte, Abteilungen und Gruppen in der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich**

WZ 2008 Kode	WZ 2008 - Bezeichnung (a. n. g. = anderweitig nicht genannt)
<b>H</b>	<b>Abschnitt H - Verkehr und Lagerei</b>
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
49.1	Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr
49.2	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte
49.5	Transport in Rohrfernleitungen
50	Schifffahrt
50.1	Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt
50.2	Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt
50.4	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt
51	Luftfahrt
51.1	Personenbeförderung in der Luftfahrt
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
52.1	Lagerei
52.2	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
53	Post-, Kurier- und Expressdienste
53.1	Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste
<b>J</b>	<b>Abschnitt J - Information und Kommunikation</b>
58	Verlagswesen
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)
58.2	Verlegen von Software
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos, Tonstudios und Verlegen von Musik
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musiken
60	Rundfunkveranstalter
60.1	Hörfunkveranstalter
60.2	Fernsehveranstalter
61	Telekommunikation
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation
61.2	Drahtlose Telekommunikation
61.3	Satellitentelekommunikation
61.9	Sonstige Telekommunikation
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
63	Informationsdienstleistungen
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen
<b>L</b>	<b>Abschnitt L - Grundstücks- und Wohnungswesen</b>
68	Grundstücks- und Wohnungswesen
68.1	Kauf und Verkauf von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen (Immobilien)
68.2	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen (Immobilien)
68.3	Vermittlung und Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen (Immobilien) für Dritte

## Noch Abschnitte, Abteilungen und Gruppen in der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich

WZ 2008 Kode	WZ 2008 - Bezeichnung (a. n. g. = anderweitig nicht genannt)
<b>M</b>	<b>Abschnitt M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen</b>
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
69.1	Rechtsberatung
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
70.1	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben
70.2	Public-Relations- und Unternehmensberatung
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
71.1	Architektur- und Ingenieurbüros
71.2	Technische, physikalische und chemische Untersuchung
72	Forschung und Entwicklung
72.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin
72.2	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften
73	Werbung und Marktforschung
73.1	Werbung
73.2	Markt- und Meinungsforschung
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
74.1	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u. ä. Design
74.2	Fotografie und Fotolabors
74.3	Übersetzen und Dolmetschen
74.9	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten a. n. g.
75	Veterinärwesen
75.0	Veterinärwesen
<b>N</b>	<b>Abschnitt N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen</b>
77	Vermietung von beweglichen Sachen
77.1	Vermietung von Kraftwagen
77.2	Vermietung von Gebrauchsgütern
77.3	Vermietung von Maschinen, Geräten und sonstigen beweglichen Sachen
77.4	Leasing von nichtfinanziellen immateriellen Vermögensgegenständen (ohne Copyrights)
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
78.1	Vermittlung von Arbeitskräften
78.2	Befristete Überlassung von Arbeitskräften
78.3	Sonstige Überlassung von Arbeitskräften
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
79.1	Reisebüros und Reiseveranstalter
79.9	Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
80.1	Private Wach- und Sicherheitsdienste
80.2	Sicherheitsdienste mithilfe von Überwachungs- und Alarmsystemen
80.3	Detekteien
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
81.1	Hausmeisterdienste
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln
81.3	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.
82.1	Sekretariats- und Schreibdienste, Copy-Shops
82.2	Call-Center
82.3	Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter
82.9	Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen
<b>S</b>	<b>Abschnitt S - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen</b>
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
95.1	Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten
95.2	Reparatur von Gebrauchsgütern

**Strukturerhebung im  
Dienstleistungsbereich 2019**

 Rücksendung  
 bitte bis:  
 11. Dezember 2020



 Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
 Dezernat 35  
 Merseburger Str. 2  
 06110 Halle (Saale)

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt Postfach 20 11 56 06012 Halle (Saale)

 Ansprechperson für Rückfragen  
 (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

 Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
 Telefon: (0345) 2318-450, 449

Telefax: (0345) 2318-930

 E-Mail: dienstleistung@stala.mi.sachsen-  
 anhalt.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

 Identnummer  
 (bei Rückfragen bitte angeben)

**Beachten Sie folgende Hinweise:**

 Tragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit **1** einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland ein – unabhängig von einer Zugehörigkeit zu Konzernen, Arbeitsgemeinschaften oder Organschaften.

**Nicht einzubeziehen** sind die Daten von Niederlassungen im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften.

**Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2019.**

Bei abweichendem Geschäftsjahr legen Sie bitte das Geschäftsjahr zugrunde, das im Laufe des Kalenderjahres 2019 endete.

 Beachten Sie bitte die beigegeführten **Erläuterungen** zum Fragebogen SiD und Zusatzfragebogen SiDK. Positionen im Fragebogen, für die es ausführliche Erläuterungen gibt, sind durch dunkle Rechtecke mit weißen Ziffern (z. B. **1**) gekennzeichnet.

**A Allgemeine Angaben zur Erhebungseinheit**
**1 Wirtschaftlicher Schwerpunkt (zum Stichtag: 31. Dezember 2019)**

 Bitte geben Sie die im Berichtsjahr überwiegend ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit als fünfstelligen WZ-Schlüssel an. Nutzen Sie bitte hierzu die beiliegende Anleitung (Auszug aus der „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008“). ..... 11     
**i** Sollten Sie Ihre überwiegend ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit in der Anleitung nicht wiederfinden, stehen Ihnen Erläuterungen zu den einzelnen Wirtschaftszweigen und eine Stichwortsuche auf der Internetseite <https://www.klassifikationsserver.de> zur Verfügung.

Falls es Ihnen dennoch nicht möglich ist, Ihre überwiegend ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit zu bestimmen, oder Sie sonstige Anmerkungen zu Ihrer Tätigkeit haben, beschreiben Sie diese bitte im unten stehenden Feld mit eigenen Worten oder setzen sich mit uns in Verbindung.

**2 Rechtsform (zum Stichtag: 31. Dezember 2019) **2****

Zutreffendes bitte ankreuzen.

 2.1 Einzelunternehmen ..... 12 ☐ 1

 2.3 Kapitalgesellschaft  
 z. B. AG, GmbH, gGmbH, KGaA ..... 12 ☐ 3

 2.2 Personengesellschaft  
 z. B. GbR, OHG, KG, GmbH & Co. KG ..... 12 ☐ 2

 2.4 Sonstige Rechtsform  
 z. B. eG, e.V. ..... 12 ☐ 4

**3 Anzahl der Niederlassungen – einschließlich Hauptniederlassung – in Deutschland (zum Stichtag: 31. Dezember 2019) **3****

 13     

4 Hatte die Erhebungseinheit im Berichtsjahr Niederlassungen (einschließlich der Hauptniederlassung) in mehreren Bundesländern (Mehrländerunternehmen) (zum Stichtag: 31. Dezember 2019) .....

 Ja ☐ 2 Nein ☐ 1

... 250 000 Euro und mehr  
antworten bitte  
hier... weniger als 250 000 Euro  
antworten bitte  
hier**B Umsatz (im Berichtsjahr 2019)**

Volle Euro

Volle Euro

1	<b>Gesamtumsatz ohne Umsatzsteuer und ohne Subventionen</b> .....	4	21		
				Summe B2.1 und B2.2	
1.1	darunter: Umsatz durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland .....	5	23		
2	<b>Aufteilung des Gesamtumsatzes nach Art des Geschäfts</b>				
2.1	Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit	6	22		
2.2	Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, Nebentätigkeiten wie z.B. Vermietung, Leasing, Lizenzeinnahmen, Kantineerlöse	6	24		

**C Subventionen (im Berichtsjahr 2019) ohne Steuererleichterungen, Investitionszuschüsse und -zulagen** .....

Volle Euro

Volle Euro

7

81

**D Tätige Personen (zum Stichtag: 30. September 2019)**

Anzahl

Anzahl

1	<b>Tätige Personen insgesamt</b> .....	8	31		
				Summe D1.1 und D1.2	
1.1	<b>Tätige Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige</b> .....	9	32		
1.1.1	darunter: tätige Inhaberinnen und weibliche unbezahlt mithelfende Familienangehörige .....		33		
1.2	<b>Abhängig Beschäftigte</b> .....	10	34		
	Wie viele von den abhängig Beschäftigten waren:				
1.2.1	weiblich .....		35		
1.2.2	Auszubildende .....		36		
1.2.3	in Teilzeit tätig ohne geringfügig Beschäftigte .....	11	37		
1.2.4	geringfügig Beschäftigte .....	12	38		
2	<b>Anzahl der abhängig Beschäftigten umgerechnet in Vollzeiteinheiten</b> .....	13	39		

**E Aufwendungen (im Berichtsjahr 2019)****1 Personalaufwand**

Volle Euro

Volle Euro

1.1	Bruttoentgelte ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	14	41		
1.2	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt	15 16	42		
				Summe E1.2.1 und E1.2.2	
1.2.1	Gesetzliche Sozialaufwendungen nur Arbeitgeberanteile	15	43		

... 250 000 Euro und mehr  
antworten bitte  
hier

... weniger als 250 000 Euro  
antworten bitte  
hier

noch: E Aufwendungen (im Berichtsjahr 2019)

1.2.2	Übrige Sozialaufwendungen nur Arbeitgeberanteile	16	44		
2	<b>Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen, Waren und Material sowie sonstige betriebliche Aufwendungen ohne abzugsfähige Vorsteuer, Abschreibungen und Fremd- kapitalzinsen</b>	17 bis 19	45	Volle Euro	Volle Euro
				Summe E2.1 bis E2.3	
2.1	Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	17	46		
2.2	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18	47		
2.3	Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	19	48		
	darunter:				
2.3.1	Aufwendungen für Mieten und Pachten einschl. Kosten für langfristig gemietete (mehr als ein Jahr) und mit Operate Leasing beschaffte Sachanlagen (nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für über Finanzierungsleasing beschaffte Sachanlagen)	20	481		
2.3.2	Aufwendungen für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter	21	482		

F Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben (im Berichtsjahr 2019)

z. B. Gewerbe-, Kfz- und Grundsteuer; **ohne** Umsatzsteuer, Einkommen- und Körperschaftsteuer, Exportzölle sowie Steuern und Zölle, die zu den Anschaffungsnebenkosten zählen

22 71

Volle Euro

Volle Euro

G Bestände

1	<b>Bestände insgesamt</b>	18 23 24		Volle Euro	Volle Euro
	am Anfang des Berichtsjahres		57		
				Summe G1.1.1, G1.2.1 und G1.3.1	
	am Ende des Berichtsjahres		58		
				Summe G1.1.2, G1.2.2 und G1.3.2	
1.1	Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	24			
1.1.1	am Anfang des Berichtsjahres		51		
1.1.2	am Ende des Berichtsjahres		52		
1.2	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18			
1.2.1	am Anfang des Berichtsjahres		53		
1.2.2	am Ende des Berichtsjahres		54		
1.3	In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
1.3.1	am Anfang des Berichtsjahres		55		
1.3.2	am Ende des Berichtsjahres		56		



Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.  
Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat 35  
Postfach 20 11 56  
06012 Halle (Saale)

Erhebungseinheiten mit einem  
Gesamtumsatz  
im Berichtsjahr 2019 von insgesamt ...

... 250 000 Euro und mehr  
antworten bitte  
hier

... weniger als 250 000 Euro  
antworten bitte  
hier

Volle Euro

Volle Euro

## H Investitionen (im Berichtsjahr 2019)

### 1 Bruttoanlageinvestitionen

(nur die Bruttozugänge im Berichtsjahr)

**ohne** Abzug von Abschreibungen  
oder sonstigen Wertberichtigungen,  
Finanzinvestitionen und ohne abzugs-  
fähige Vorsteuern

25 bis 31 61

Summe H1.1.1 bis H1.3 und H1.4

#### 1.1 Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke 26

##### 1.1.1 Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen 27 62

##### 1.1.2 Bauten 63

##### 1.1.3 Grundstücke (Grund und Boden) 64

##### 1.2 Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke 28 65

##### 1.3 Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände 29 66

##### 1.3.1 darunter: erworbene Software 30 67

##### 1.4 Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände 31 68

##### 1.4.1 darunter: selbst erstellte Software 30 69

## J Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits, können Sie hier auf besondere  
Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

## K Bitte **Zusatzfragebogen SiDK** ausfüllen, wenn Ihre Erhebungseinheit Nieder- lassungen in mehreren Bundesländern hat sowie einen Gesamtumsatz (Frage B1) von 250 000 Euro und mehr erzielt hat.

## L Bitte **Zusatzfragebogen SiDL** ausfüllen, wenn Ihre Erhebungseinheit mindestens 20 tätige Personen (Frage D1) hat und einem der sechs auf Seite 1 des Zusatz- fragebogens aufgeführten Wirtschaftszweige angehört.

**Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2019****SiD/SiDK/SiDL**

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)<sup>1</sup> und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)<sup>2</sup>

**Zweck, Art und Umfang der Erhebung**

Die Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich (SiD) werden als Entscheidungshilfen für wirtschafts- und strukturpolitische Zwecke von der Bundesregierung, den Landesregierungen sowie von Unternehmen und Verbänden dringend benötigt. Sie sind unter anderem Grundlage für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder und dienen der Erfüllung der Lieferverpflichtung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der EU.

Die SiD ist eine dezentrale Bundesstatistik. Nach einem bundeseinheitlichen Merkmalskatalog erfolgt die Befragung durch die zuständigen statistischen Ämter der Länder. Die Erhebung wird jährlich bei höchstens 15% der im Erfassungsbereich wirtschaftlich tätigen Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit als Stichprobe durchgeführt. Der Erfassungsbereich der SiD umfasst die Wirtschaftsschnitte H, J, L, M, N und Abteilung S/95 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

**Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht**

Rechtsgrundlage ist das Dienstleistungsstatistikgesetz (DStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 3 DStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 5 Absatz 1 DStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 5 Absatz 1 DStatG sind die Inhaberinnen/Inhaber oder Leitungen des Unternehmens oder der Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 5 Absatz 2 DStatG besteht für Unternehmen, deren Inhaberinnen/Inhaber Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind, im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht dann keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 800 000 Euro erwirtschaftet hat. Gesellschaften können sich auf die Befreiung der Auskunftspflicht berufen, wenn alle an der Gesellschaft beteiligten Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind. Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind natürliche Personen, die eine gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit in Form einer Neugründung, einer Übernahme oder einer tätigen Beteiligung aus abhängiger Beschäftigung oder aus der Nichtbeschäftigung heraus aufnehmen, § 5 Absatz 3 DStatG. Existenzgründerinnen/Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen des Bundes und der Länder angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

<sup>1</sup> Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

<sup>2</sup> Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5 000 (fünftausend) Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG hat eine Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft zur Erhebung (Hilfsmerkmal) freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

### **Geheimhaltung**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen oder wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des statistischen Verbundes, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZ Bund, Rechenzentren der Länder)

Nach § 6 DStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 557/2013 über den Zugang zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke darf Eurostat, in seinen Räumen oder in den Räumen einer von Eurostat anerkannten Zugangseinrichtung für wissenschaftliche Zwecke, Einzelangaben ohne Name und Anschrift zugänglich machen.

Nach Artikel 7 Absatz 2 der Verordnung darf Eurostat darüber hinaus Einzelangaben für wissenschaftliche Zwecke weitergeben, wenn diese so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheit auf ein angemessenes Maß verringert wurde. Der Zugang nach Absatz 2 kann gewährt werden, sofern in der den Zugang beantragten Forschungseinrichtung geeignete Sicherheitsmaßnahmen getroffen wurden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

### **Hilfsmerkmale, Identnummer, Löschung, Statistikregister**

Name und Anschrift des Unternehmens/der Einrichtung, Name und Rufnummern oder E-Mail-Adresse der Ansprechperson/-en sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Name und Anschrift des Unternehmens sowie die Identnummer werden zusammen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen „tätige Personen“ „wirtschaftliche Tätigkeit“ und „Umsatz“ im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz).

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und Einrichtungen sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer. Die Identnummer darf in den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen bis zu 30 Jahre aufbewahrt werden. Danach wird sie gelöscht.

#### **Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde**

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden. Deren Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>

## Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2019

**SiD/SiDK**

### Erläuterungen zum Fragebogen SiD und Zusatzfragebogen SiDK

Sollten Ihre Unterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, ist eine sorgfältige Schätzung zulässig. Ist das Ergebnis eines Erhebungsmerkmals Null, dann ist eine Null (0) im Wertefeld einzutragen.

#### 1 Erhebungseinheit

Kleinste rechtlich selbstständige, wirtschaftlich tätige Einheit (Unternehmen). Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit gelten gleichfalls als Unternehmen im Sinne dieser Erhebung.

Alle Angaben sind für die gesamte Erhebungseinheit, einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland, einzutragen.

**Nicht einzubeziehen** sind die Daten von Niederlassungen im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften.

Bei **Konzernunternehmen** oder Mitgliedern einer **umsatzsteuerlichen Organschaft** ist die angeschriebene Erhebungseinheit nur für die Angaben zu ihrer eigenen Erhebungseinheit berichtspflichtig. Es sind **keine** Angaben für den Gesamtkonzern oder die gesamte umsatzsteuerliche Organschaft durch den Organträger zu machen.

**Arbeitsgemeinschaften (ARGE)** sind keine Erhebungseinheiten im Sinne der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich. Auskunftspflichtige Erhebungseinheiten, die Mitglied einer ARGE sind, addieren daher die ausschließlich in einer ARGE verbuchten Umsätze, Aufwendungen, tätigen Personen usw. anteilmäßig zu ihren eigenen Unternehmensangaben hinzu.

#### 2 Rechtsform

##### – Einzelunternehmen

Jede selbstständige (z. B. gewerbliche oder freiberufliche) Betätigung einer einzelnen natürlichen Person, die im Rahmen ihrer Tätigkeit voll haftet.

##### – Personengesellschaft

Beispiele für Personengesellschaften sind: Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR/BGB-Gesellschaft), Offene Handelsgesellschaft (OHG), Kommanditgesellschaft (KG), Partnerschaftsgesellschaft (PartGmbH, Freie Berufe), stille Gesellschaft, Partenreederei sowie Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV), Limited Liability Partnership (LLP).

##### – Kapitalgesellschaft

Beispiele für Kapitalgesellschaften sind: Aktiengesellschaft (AG), Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) sowie Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH).

##### – Sonstige Rechtsform

Wenn eine der drei erstgenannten Rechtsformen nicht zutrifft, z. B. eingetragene Genossenschaften (eG), Stiftungen, eingetragene Vereine (e. V.) sowie Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts.

#### 3 Anzahl der Niederlassungen – einschließlich Hauptniederlassung – in Deutschland

Niederlassungen sind an einem räumlich festgelegten Ort gelegene Teile einer Erhebungseinheit, einschließlich der Hauptniederlassung, in denen die Erhebungseinheit ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit nachgeht (z. B. Filiale, Geschäftsstelle, Depot, Büro, Werkstatt, Werk, Lagerhaus). Vorübergehend bei Auftraggebern eingerichtete Arbeitsplätze zählen nicht als Niederlassung.

Erhebungseinheiten, die Niederlassungen in mehreren Bundesländern (Mehrländerunternehmen) sowie einen Gesamtumsatz von insgesamt 250 000 Euro und mehr im Berichtsjahr erzielt haben, füllen bitte **auch den Zusatzfragebogen SiDK** aus.

#### 4 Gesamtumsatz

Die von der Erhebungseinheit innerhalb des Berichtsjahres in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) für die Erbringung von Dienstleistungen, einschließlich Vermietung, Verpachtung und Leasing, sowie für den Verkauf von Waren und Erzeugnissen, unabhängig vom Zahlungseingang und der Steuerpflicht. Für **Einnahmen-Überschussrechner** ist abweichend hiervon der Zahlungseingang im Berichtsjahr maßgeblich.

Hierzu zählen auch

- Handelsumsätze,
- Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften,
- in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Spesen, Reise-, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten,
- der umsatzsteuerfreie Umsatz,
- unentgeltliche Wertabgaben (einschließlich privater Sach- und Nutzungsentnahmen) sowie
- bei öffentlichem Personennahverkehr (ÖPNV): Ausgleichszahlungen für den Ausbildungsverkehr und die Beförderung von Schwerbehinderten und Erträge aus dem öffentlichen Dienstleistungsauftrag (ÖDA).

Einzubeziehen sind auch Erträge aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, wie z. B.

- Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Immobilien und Anlagen,
- Patent- und Lizenzeinnahmen,
- Erträge aus Verwaltungskostenumlage und
- Kantinenerlöse.

**Preisnachlässe** wie Rabatte, Boni und Skonti sowie sonstige Erlösschmälerungen, z. B. Rückvergütungen, sind abzuziehen.

**Nicht einzubeziehen** sind

- Umsätze von Niederlassungen mit Sitz im Ausland,
- durchlaufende Posten, die im Namen und für Rechnung eines Dritten vereinnahmt wurden,
- Subventionen,
- Zins- und ähnliche Erträge, z. B. Kursgewinne, Dividenden, Erträge aus Beteiligungen, aus Gewinn- und Teilgewinnabführungsverträgen,
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, aus Wertberichtigungen und Umbewertungen,
- Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens,
- Versicherungsleistungen im Schadenfall,
- Steuer- und Beitragserstattungen,
- Geldeinlagen,
- erhaltene Geld- und Sachgeschenke, sowie
- sonstige Erträge, denen kein Leistungsaustausch zugrunde liegt.



Gehört die Erhebungseinheit einem **Konzern** oder einer **umsatzsteuerlichen Organschaft** an, sind die Binnenumsätze zwischen Mutter-, Tochter- und Schwesterunternehmen einzubeziehen, ebenso die Vergütung der Muttergesellschaft für die unternehmerische Führung der Tochtergesellschaften (strategische Steuerung und Konzernkoordination).

**Komplementärgesellschaften** geben neben der Führungs- auch die Haftungsvergütung als Umsatz an.

#### **5 Umsatz durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland**

Anzugeben sind Umsätze durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland. Zu diesen zählen auch ausländische Tochterunternehmen.

Dagegen zählen die Umsätze von ausländischen Mutter-, Tochter- und Schwesterunternehmen **nicht** zu den hier dargestellten Umsätzen.

#### **6 Aufteilung des Gesamtumsatzes nach Art des Geschäfts**

##### **Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit**

Umsatz aus den **typischen Tätigkeiten** des Unternehmens. Beispiel Speditionsunternehmen: Betriebstypisch sind Einnahmen aus Gütertransport, Lagerung, Cartonnage; nicht betriebstypisch sind Einnahmen aus der Vermietung von Wohnungen, dem Verkauf ausrangierter PCs, etc.

##### **Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, Nebentätigkeiten, wie z. B. Vermietung, Leasing, Lizenz-einnahmen, Kantineerlöse**

Umsatz aus atypischen Tätigkeiten im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Unternehmens.

Hierzu zählen insbesondere

- Einnahmen aus der Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Anlagen und Einrichtungen,
- Patent- und Lizenzeinnahmen,
- Erlöse aus Abfallverwertung und
- Erträge aus Verwaltungskostenumlage.

Sollte es sich hierbei jedoch um Einnahmen im Sinne des Geschäftsgegenstandes handeln, z. B. Mieteinnahmen bei Vermietungs- bzw. Leasinggesellschaften, zählen diese zum Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit.

#### **7 Subventionen**

Laufende finanzielle Zuwendungen, die der Staat (Bund, Länder und Gemeinden) oder Einrichtungen der Europäischen Union ohne Gegenleistung an die Erhebungseinheit für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren, um

- Herstellungskosten zu verringern oder
- die Verkaufspreise der Dienstleistungen bzw. Erzeugnisse zu senken oder
- eine hinreichende Entlohnung der Produktionsfaktoren zu ermöglichen, wie z. B. Kurzarbeitergeld.

Hierzu gehören auch Zinszuschüsse (auch dann, wenn sie direkt an den Kreditgeber gezahlt werden), Frachthilfen, Miet- und Lohnkostenzuschüsse sowie Subventionen zur Verringerung der Umweltverschmutzung.

##### **Nicht zu den Subventionen zählen**

- Steuererleichterungen,
- Investitionszuschüsse und -zulagen,
- Ausgleichszahlungen für den Ausbildungsverkehr und die Beförderung von Schwerbehinderten,
- Erträge aus öffentlichen Dienstleistungsaufträgen (ÖDA),
- Einnahmen aus spezieller Auftragsforschung für den Staat sowie
- Ersatzleistungen für Katastrophenschäden und sonstige außerordentliche Verluste, deren Ursachen außerhalb der Verantwortlichkeit der Erhebungseinheit liegen.

#### **8 Tätige Personen insgesamt**

Summe der **tätigen Inhaberinnen und Inhaber**, unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen **9** und der **abhängig Beschäftigten** **10**.

**Nicht** zu den tätigen Personen zählen unter anderem Aufsichtsratsmitglieder, ehrenamtlich tätige Personen und reine Kapitalgeber.

#### **9 Tätige Inhaberinnen und Inhaber** sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige

Hierzu zählen:

- tätige Inhaberinnen und Inhaber,
- tätige Gesellschafterinnen und Gesellschafter,
- andere leitende Personen, die kein Entgelt in Form von Lohn oder Gehalt bezogen sowie
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, sofern diese mit Stand vom 30. September des Berichtsjahres in der Erhebungseinheit tätig waren.

Als unbezahlt mithelfende Familienangehörige gelten Personen, die zum Stichtag im Haushalt des Eigentümers der Erhebungseinheit lebten und ohne Arbeitsvertrag und feste Vergütung regelmäßig für die Erhebungseinheit arbeiteten. In diese Gruppe fallen nur Personen, die nicht hauptberuflich in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis mit einem anderen Unternehmen oder einer anderen Einrichtung standen.

#### **10 Abhängig Beschäftigte**

Alle Personen, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeits- bzw. vergleichbaren Dienstverhältnis mit der Erhebungseinheit standen und von dieser ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Gratifikation, Provision, Ausbildungsleistungen oder Sachbezügen/-leistungen erhielten.

Dazu zählen:

- Voll- und Teilzeit- bzw. geringfügig Beschäftigte **12** (auch als Aushilfen oder in „Minijobs“),
- Beamtinnen und Beamte,
- unselbstständige Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter,
- angestellte Außendienstmitarbeiterinnen und -mitarbeiter,
- Lieferpersonal,
- Auszubildende, studentische Praktikantinnen und Praktikanten, Volontärinnen und Volontäre,
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen,
- Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Direktorinnen und Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Personen (z. B. geschäftsführende Gesellschafterinnen und Gesellschafter von Kapitalgesellschaften), soweit sie von der befragten Erhebungseinheit eine Vergütung erhielten, die steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit angesehen wird sowie
- Streikende und sonstige kurzzeitig abwesende Personen, z. B. bei Krankheit, Erholungs- oder Sonderurlaub, Ableistung des freiwilligen Wehrdienstes, Mutterschutz und Elternzeit (mit einer Dauer von insgesamt weniger als einem Jahr).

##### **Nicht zu den abhängig Beschäftigten gehören**

- tätige Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige,
- ein Jahr und länger abwesende Personen,
- freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- ehrenamtlich tätige Personen,
- nicht-studentische Praktikantinnen und Praktikanten, z. B. Schülerpraktikanten sowie
- Arbeitskräfte, die von einem anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden (Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter) oder im Auftrag anderer Unternehmen tätig waren.

### 11 In Teilzeit Tätige ohne geringfügig Beschäftigte

Abhängig beschäftigte Personen, deren gewöhnliche Arbeitszeit kürzer als die tarifliche bzw. übliche Arbeitszeit in der Erhebungseinheit ist. Dies betrifft alle Formen der Teilzeitarbeit (z. B. Altersteilzeit, Halbtagsbeschäftigte, Beschäftigung an zwei oder drei Tagen in der Woche).

**Nicht** als Teilzeitbeschäftigung zählen hier Kurzarbeit, geringfügige Beschäftigung und Ausbildung.

### 12 Geringfügig Beschäftigte

Eine geringfügige Beschäftigung (auch als Aushilfe oder in „Minijobs“) liegt vor, wenn

- das Arbeitsentgelt 450 Euro im Monat nicht übersteigt (geringfügig entlohnte Beschäftigung) oder
- die Beschäftigung innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens drei Monate oder 70 Arbeitstage begrenzt ist (kurzfristige Beschäftigung).

**Nicht einzubeziehen** sind die abhängig Beschäftigte, die zur Erlangung von beruflichen Kenntnissen, Fähigkeiten oder Erfahrungen nur geringfügig in der Erhebungseinheit tätig waren (z. B. Ausbildung, Volontariat, Schülerpraktika, Praktika im Rahmen einer Studienordnung). Voll- und Teilzeitbeschäftigte in Kurzarbeit gelten ebenfalls nicht als geringfügig Beschäftigte.

### 13 Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten

Summe der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitsstunden (WS) aller abhängig Beschäftigten (Position D1.2) geteilt durch die in der Erhebungseinheit bzw. für die jeweilige Berufsgruppe geltende reguläre Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten (Wertangabe mit einer Nachkommastelle). Zur Berechnung ist die Arbeitswoche heranzuziehen, in die der Stichtag 30. September des Berichtsjahres fällt.

Beispiel:

In einem Unternehmen beträgt die reguläre Wochenarbeitszeit der Vollzeitbeschäftigten 40 WS. Bei dem Unternehmen sind 19 Personen in unterschiedlichen Arbeitsverhältnissen abhängig beschäftigt (D1.2). Die Vollzeiteinheiten der 19 Personen werden wie folgt ermittelt:

10 Vollzeitbeschäftigte à 40 WS .....	400 WS
5 Teilzeitbeschäftigte, sozialversicherungspflichtig beschäftigt à 20 WS ....	100 WS
2 geringfügig entlohnte Beschäftigte à 16 WS .....	32 WS
2 kurzfristig Beschäftigte (am Stichtag 30.09.) à 40 WS .....	80 WS
Insgesamt .....	612 WS

Einzutragen sind:  $612 \text{ WS} / 40 \text{ WS} = 15,3$  Vollzeiteinheiten.

### 14 Bruttoentgelte

Die im gesamten Berichtsjahr an abhängig Beschäftigte geleisteten Bruttoszahlen (Bar- und Sachbezüge) **ohne jeden Abzug**. Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch **ohne Arbeitgeberanteile** zur gesetzlichen Sozialversicherung (Gesamtbrutto).

Einzubeziehen sind

- sämtliche Zuschläge, Prämien, Zulagen, Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse,
- Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle und dergleichen,
- Entgeltfortzahlungen bei Krankheit und Mutterschaft,
- gezahlte Aufstockungsbeträge bei Altersteilzeit,
- Fahrtkostenzuschüsse,
- Urlaubsbeihilfen,
- Gratifikationen,
- Gewinnbeteiligungen,

- vermögenswirksame Leistungen,
- Provisionen,
- Abfindungen,
- Zuführungen zum Wertguthaben in der aktiven Arbeitsphase (Blockmodell) sowie
- Bezüge von Gesellschafterinnen und Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern sowie anderen leitenden Personen, soweit diese steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit angesehen werden.

Sachbezüge sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.

Waren **Nettoentgelte** vereinbart, so ist in diesen Fällen hier das Nettoentgelt **zuzüglich Arbeitnehmeranteil** zur Sozialversicherung, Solidaritätszuschlag sowie Lohn- und Kirchensteuer anzugeben. Der Arbeitgeberanteil ist nachfolgend unter den Sozialaufwendungen des Arbeitgebers (Position E1.2) aufzuführen.

**Nicht anzugeben** sind die Entgelte für tätige Inhaberinnen und Inhaber, die nicht auf einem Arbeits- oder Dienstvertrag beruhen (z. B. Kapitalentnahmen), der kalkulatorische Unternehmerlohn, Aufwendungen für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter sowie außerordentliche Aufwendungen.

### 15 Gesetzliche Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Gesetzlich vorgeschriebene Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, d. h. zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung, die Arbeitgeberbeiträge für abhängig Beschäftigte in Altersteilzeit sowie die Beiträge zur Berufsgenossenschaft.

**Nicht hierzu gehören** Entgeltfortzahlung bei Krankheit, Urlaub oder Mutterschaft. Diese Beträge gehören zu den Bruttoentgelten **14**.

### 16 Übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Auf tariflicher oder vertraglicher Grundlage beruhende bzw. freiwillig gewährte Leistungen des Arbeitgebers, soweit sie nicht zum Bruttoentgelt gehören, wie z. B.

- Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung,
- Zuschüsse zur Aus- und Fortbildung,
- Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfall,
- laufende Zuschüsse für Verpflegung bei Praktika,
- Entschädigungen für doppelte Haushaltsführung und
- Umzugskostenvergütungen.

Hierzu zählen auch Sozialaufwendungen für Beamtinnen und Beamte (z. B. Familienzuschläge sowie Zahlungen an die Postbeamtenversorgungskasse für die Erbringung von Versorgungs- und Beihilfeleistungen).

**Nicht dazu zählen** Beiträge der Inhaberin bzw. des Inhabers zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung und dergleichen für sich selbst und die Familienangehörigen.

### 17 Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand

Anschaffungskosten (ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Dienstleistungen (Fremdleistungen) und Waren, die ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten (z. B. Transportkosten, erhobene Verbrauchsteuern, nicht erstattungsfähige Einfuhrumsatzsteuer und Importzölle) abzüglich erhaltener Preisnachlässe (wie Rabatte, Boni und Skonti).

Zu den Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand zählen zum Beispiel für den Weiterverkauf erworbene Rechte zur Nutzung von Werbeflächen sowie Transport- und Übernachtungsleistungen, die als Einzelleistungen von Reisebüros erworben werden, und als solche oder als Bestandteile von Individualreisen an Kunden weiterverkauft werden.

Für die **Einnahmen-Überschussrechner** sind nur die im Berichtsjahr zahlungswirksamen Ausgaben anzugeben.

**Nicht einzubeziehen** sind

- Aufwendungen für erworbene Sachanlagen sowie bezogene Dienstleistungen und Waren von Niederlassungen mit Sitz im Ausland,
- Steuern (soweit nicht Bestandteil der Anschaffungsnebenkosten),
- Abschreibungen sowie
- außerordentliche, Zins- und ähnliche Aufwendungen.

**18 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**

Anschaffungs- und Anschaffungsnebenkosten **17** aller Materialien (ohne Handelsware), die zur Herstellung von Waren oder Erbringung von Dienstleistungen in der Erhebungseinheit erforderlich sind sowie dabei benötigte Verbrauchsstoffe, wie z. B.

- in der Logistik-Branche: Energie (Brenn- und Treibstoffe, Elektrizität, Gas, Wärme und dergleichen) sowie Wasser, Versandverpackung und Ersatzteile,
- im Reinigungsgewerbe: Putzmittel,
- in der IT-Branche: Datenträger sowie
- in der Werbebranche: Werbematerial.

Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen verwendet werden.

**Nicht einzubeziehen** sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe von Niederlassungen mit Sitz im Ausland.

**19 Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)**

Alle übrigen zuvor nicht genannten Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen, Waren und Material, die in der Erhebungseinheit verbraucht werden. Diese können dabei sowohl in die Erstellung und Erbringung eigener Produkte und Dienstleistungen eingehen, als auch für die Tätigkeit der Erhebungseinheit als Ganzes anfallen.

Hierzu zählen z. B. Aufwendungen für

- IT-Leistungen von Rechenzentren,
- Lohnveredelung,
- Honorare für freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- Provisionen (z. B. von Reiseveranstaltern an Reisebüros),
- Übernachtungs- und Transportleistungen als Bestandteile von Pauschalreisen (bei Reiseveranstaltern und bei Reisebüros, die selbst Pauschalreisen zusammenstellen),
- Postgebühren, Verpackungsmaterial, Telefon, Büromaterial,
- Mieten, Pachten und Leasing **20**,
- Leiharbeiterinnen und Leiharbeiternehmer **21**,
- Versicherungsbeiträge,
- Steuerberatungs-, Buchführungs-, Unternehmensberatungs- und Rechtsberatungsleistungen,
- Reisespesen sowie damit verbundene Verpflegungsmehraufwendungen, soweit lohnsteuerfrei,
- Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer **22**) und Mautgebühren,
- Heizung, Strom, Gas, Wasser sowie
- die Nutzung immaterieller Vermögensgegenstände (wie Lizenzen und Patente).

Einzubeziehen sind auch Dienstleistungen, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen genutzt werden.

**Nicht einzubeziehen** sind

- Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und sonstige betriebliche Aufwendungen von Niederlassungen mit Sitz im Ausland,
- betriebliche Steuern und öffentliche Abgaben **22**,
- Investitionen **23** und Abschreibungen,
- außerordentliche Aufwendungen, wie z. B. durch außergewöhnliche Schadensfälle,
- Zinsen- und ähnliche Aufwendungen wie (z. B. Kursverluste, Spenden, Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens),
- Beiträge der Inhaberin bzw. des Inhabers zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung und dergleichen für sich und ihre bzw. seine Familie,
- Verluste durch Verschmelzung, Umwandlung sowie Veräußerung bzw. Aufgabe von Geschäftsaktivitäten,
- Aufwendungen für Restrukturierungs- und Sanierungsmaßnahmen,
- Aufwendungen für Geld- und Sachgeschenke,
- Geldentnahmen, sowie
- sonstige Aufwendungen, die nicht im Zusammenhang mit der Tätigkeit der Erhebungseinheit stehen.

**20 Aufwendungen für Mieten, Pachten und Operate Leasing**

Mieten für betrieblich oder geschäftlich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume (einschließlich Lagerräume und Garagen, ohne betriebsfremd genutzte Räume) sowie Pachten für bebaute Grundstücke, Leasing und Mieten für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte, Software, Vorführrechte und dergleichen.

Beim Operate Leasing behält der Leasinggeber das wirtschaftliche Eigentum am Leasinggut und übernimmt die laufende Unterhaltung und Wartung der Wirtschaftsgüter (z. B. Fahrzeuge).

**Nicht einzubeziehen** sind

- Pachten für unbebaute Grundstücke.
- Aufwendungen über Finanzierungsleasing beschaffte Sachanlagen. Finanzierungsleasing liegt vor, wenn der Leasingnehmer die mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken trägt und die laufende Unterhaltung und Wartung der Wirtschaftsgüter übernimmt.

Auch für nach IFRS 16 bilanzierende Unternehmen sind nur die im Berichtsjahr getätigten Aufwendungen für Operate Leasing aufzuführen, auch wenn in der Bilanz ein Nutzungsrecht am Anlagegut aktiviert wird. Als Näherungswert kann der Wert der Abschreibungen für das über Operate Leasing beschaffte Anlagegut zuzüglich der sich aus der Leasingverbindlichkeit gezahlten Zinsen angegeben werden. Ob es sich um eine Form von Operate Leasing oder Finanzierungsleasing handelt, kann in der Regel den Vertragsunterlagen zwischen Leasinggeber und Leasingnehmer entnommen werden. Im Zweifelsfall liegen die Informationen beim Leasinggeber vor, der auch nach IFRS 16 seine Verträge nach Operate Leasing und Finanzierungsleasing klassifizieren muss.

**21 Aufwendungen für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiternehmer**

Zahlungen an Zeitarbeitsfirmen (Personalleasingagenturen) und ähnliche Einrichtungen für die Arbeitnehmerüberlassung, wobei das überlassene Personal bei den jeweiligen Zeitarbeitsfirmen beschäftigt bleibt und von diesen entlohnt wird.

**Nicht einzubeziehen** sind Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen, denen ein Werkvertrag zugrunde liegt.



## 22 Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben

**Steuern und öffentliche Abgaben**, die vom Staat oder den Institutionen der Europäischen Union ohne individuelle Gegenleistung im Zusammenhang mit

- der Beschaffung und Einfuhr von Waren,
- der Beschaffung und Erbringung von Dienstleistungen,
- der Beschäftigung von abhängig Beschäftigten,
- dem Eigentum an bzw. der Nutzung von Grund und Boden, Gebäuden oder sonstigen im Geschäftsprozess verwendeten Vermögensgegenständen

erhoben werden.

Hierzu gehören insbesondere Gewerbe-, Kraftfahrzeug-, Grundsteuer sowie die auf selbst erstellte Waren erhobenen Verbrauchsteuern und -abgaben (z. B. Strom- und Energiesteuer). Hierzu zählt auch die Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Schwerbehinderte.

Zu den **sonstigen öffentlichen Abgaben** zählen öffentliche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden. Hierzu zählt auch der Rundfunkbeitrag.

**Nicht einzubeziehen** sind Umsatzsteuer, Einkommen- und Körperschaftsteuer, Grunderwerb-, Kapitalertragsteuer, Lohn- und Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Exportzölle sowie Steuern und Zölle, die zu den Anschaffungsnebenkosten zählen, wie z. B. auf bezogene Waren erhobene Verbrauchsteuern, Einfuhrumsatzsteuer und Importzölle.

## 23 Bestände insgesamt

Zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand erworbene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse, in Arbeit befindliche Aufträge sowie geleistete Anzahlungen auf Gegenstände des Vorratsvermögens. Anschaffungsnebenkosten (Transportkosten, Zölle etc.) sind mit einzubeziehen. Von Reiseveranstaltern (und in dieser Funktion tätigen Reisebüros) erworbene Bestandteile von Pauschalreisen, wie z. B. eingekaufte und nicht weiterverkaufte Übernachtungs- und Transportleistungen, sind unter Bestände von in Arbeit befindlichen Aufträgen sowie selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen anzugeben.

Die Bestände an bezogenen Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand sowie an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu Anschaffungskosten (Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll und dergleichen, abzüglich Preisnachlässe wie Rabatte, Boni und Skonti) zu bewerten.

Dagegen ist die Bewertung der Bestände an selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen (auch in Arbeit befindliche Aufträge) zu Herstellungskosten vor Vornahme von Wertberichtigungen (z. B. Abschreibungen) vorzunehmen.

Die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer ist **nicht** mit aufzuführen.

## 24 Bestände an bezogenen Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand

Zur Definition vergleiche Erläuterung 17.

Zu den Beständen an bezogenen Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand zählen z. B. auch schlüsselfertige Anlagen oder Gebäude, wenn diese zum Weiterverkauf bestimmt sind, sowie extern eingekaufte und zum Wiederverkauf bestimmte Software, Lizenzen, Gebrauchsmuster, Patente, Beratungsleistungen, Nutzungsrechte von Werbeflächen, Transportleistungen und Übernachtungskapazitäten, die als Einzelleistungen von Reisebüros erworben werden, und als solche oder als Bestandteile von Individualreisen an Kunden weiterverkauft werden, etc.

Kommissionswaren gehören **nicht** zu den Beständen.

## 25 Bruttoanlageinvestitionen

Bruttoanlageinvestitionen sind nur die Bruttozugänge im Berichtsjahr (nicht der Bestand) an Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen, soweit sie

- aktiviert bzw. in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommen wurden und
- zur dauerhaften Nutzung in der Erhebungseinheit bestimmt sind (Nutzungsdauer mindestens ein Jahr).

Erworbene Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, selbst erstellte Vermögensgegenstände zu Herstellungskosten zu bewerten.

Dazu zählen auch Leasinggüter, die vom Leasingnehmer zu aktivieren sind.

Für nach IFRS bilanzierende Unternehmen sind nur über Finanzierungsleasing beschaffte Anlagegüter einzubeziehen. Nicht einzubeziehen sind die Werte der Nutzungsrechte für über Operating-Leasing beschaffte Anlagegüter, auch wenn diese in der Bilanz aktiviert wurden.

Ob es sich jeweils um eine Form von Operating-Leasing oder Finanzierungsleasing handelt, kann in der Regel den Vertragsunterlagen zwischen Leasinggeber und Leasingnehmer entnommen werden. Im Zweifelsfall liegen die Informationen beim Leasinggeber vor, der auch nach IFRS 16 seine Verträge nach Operating-Leasing und Finanzierungsleasing klassifizieren muss.

**Nicht hierzu gehören** die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer, Umbuchungen, Abschreibungen oder sonstige Wertberichtigungen sowie die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, wie z. B. Zinsen. Ebenfalls nicht hierzu gehören Erlöse aus Abgängen, der Erwerb von Finanzanlagen (Beteiligungen, Wertpapiere usw.) sowie Vermögensgegenstände, die durch Umstrukturierungen (wie Fusionen, Übernahmen, Auflösungen oder Abtrennungen) erworben wurden. Nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter werden unter den laufenden Aufwendungen erfasst.

## 26 Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke

Erworbene und im Berichtsjahr aktivierte Sachanlagegüter (Grundstücke, Gebäude und Bauten, Transportmittel, Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenstände, wie z. B. EDV-Anlagen) einschließlich angefallener Anschaffungsnebenkosten, wie z. B. die Grunderwerbsteuer. Zu den Bruttozugängen zählen auch durch Mietkauf erworbene Sachanlagen, geleistete Anzahlungen sowie im Bau befindliche Anlagen, sofern diese von der Erhebungseinheit aktiviert oder in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommen wurden.

Für nach IFRS bilanzierende Unternehmen sind nur über Finanzierungsleasing beschaffte Anlagegüter einzubeziehen. Nicht einzubeziehen sind die Werte der Nutzungsrechte für über Operating-Leasing beschaffte Anlagegüter, auch wenn diese in der Bilanz aktiviert wurden.

Ob es sich jeweils um eine Form von Operating-Leasing oder Finanzierungsleasing handelt, kann in der Regel den Vertragsunterlagen zwischen Leasinggeber und Leasingnehmer entnommen werden. Im Zweifelsfall liegen die Informationen beim Leasinggeber vor, der auch nach IFRS 16 seine Verträge nach Operating-Leasing und Finanzierungsleasing klassifizieren muss.

**Nicht anzugeben** sind

- die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer,
- Finanzierungskosten (wie Zinsen),
- nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter,
- laufende Aufwendungen für Instandhaltung
- laufende Aufwendungen für auf Miet- oder Leasingbasis genutzte Anlagegüter sowie
- der Erwerb von Sachanlagen im Rahmen von Umstrukturierungen (wie Fusionen oder Übernahmen).

Der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen ist unter „Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände“ (Position H1.3) anzugeben.

## **27 Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen**

Zur **Betriebs- und Geschäftsausstattung** zählen Gegenstände, die der langfristigen Betriebsbereitschaft der Erhebungseinheit dienen, aber nicht unmittelbar in der Produktion eingesetzt sind, beispielsweise Büromöbel, Computer, Schreibmaschinen oder Werkstatteinrichtungen.

Zu den **Anlagen und Maschinen** zählen sowohl technische Anlagen und Maschinen, die unmittelbar der Produktion dienen, als auch andere für betriebliche Zwecke eingesetzte und aktivierte Anlagen, wie z. B. der Fuhrpark.

Für nach HGB bilanzierende Unternehmen sind hier die im Geschäftsjahr nach dem HGB aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) anzugeben. Dazu zählen beim Leasingnehmer auch solche sogenannten Leasinggüter, die vom Leasingnehmer zu aktivieren sind.

Für nach IFRS bilanzierende Unternehmen sind nur über Finanzierungsleasing beschaffte Anlagegüter einzubeziehen. Nicht einzubeziehen sind die Werte der Nutzungsrechte für über Operating-Leasing beschaffte Anlagegüter, auch wenn diese in der Bilanz aktiviert wurden.

Ob es sich jeweils um eine Form von Operating-Leasing oder Finanzierungsleasing handelt, kann in der Regel den Vertragsunterlagen zwischen Leasinggeber und Leasingnehmer entnommen werden. Im Zweifelsfall liegen die Informationen beim Leasinggeber vor, der auch nach IFRS 16 seine Verträge nach Operating-Leasing und Finanzierungsleasing klassifizieren muss.

## **28 Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke**

Auf dem Anlagenkonto aktivierter oder der im Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommene Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Sachanlagen. Hierzu zählen auch die im Bau befindlichen Anlagen, entsprechende Erweiterungen, Umbauten, Modernisierungen und Erneuerungen, die die Nutzungsdauer des Anlagevermögens verlängern und seine Produktivität erhöhen sowie die geleisteten Anzahlungen.

Für nach IFRS bilanzierende Unternehmen sind nur über Finanzierungsleasing beschaffte Anlagegüter einzubeziehen. Nicht einzubeziehen sind die Werte der Nutzungsrechte für über Operating-Leasing beschaffte Anlagegüter, auch wenn diese in der Bilanz aktiviert wurden.

Ob es sich jeweils um eine Form von Operating-Leasing oder Finanzierungsleasing handelt, kann in der Regel den Vertragsunterlagen zwischen Leasinggeber und Leasingnehmer entnommen werden. Im Zweifelsfall liegen die Informationen beim Leasinggeber vor, der auch nach IFRS 16 seine Verträge nach Operating-Leasing und Finanzierungsleasing klassifizieren muss.

## **29 Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände**

Im Anlagenkonto aktivierte bzw. im Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommene Urheberrechte (z. B. an Schriftwerken, Rundfunkprogrammen, Kinofilmen, Musikkompositionen), Software- und Datenbankprogramme, Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen und dergleichen, die länger als ein Jahr im Geschäftsbetrieb genutzt werden.

**Nicht einzubeziehen** sind der entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwert, der Verschmelzungsmehrwert sowie geleistete Anzahlungen.

## **30 Software**

Die erworbene bzw. selbst erstellte Software ist hier mit ihrem jeweils aktivierten Wert anzugeben.

Zu den Anschaffungskosten erworbener Software zählen neben dem Kaufpreis auch Einfuhrzölle und einbehaltene Verbrauchsteuern sowie direkt zurechenbare Kosten für die Vorbereitung der Software auf ihre beabsichtigte Nutzung.

## **31 Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände**

Selbst erstellte Software- und Datenbankprogramme, Patente, Lizenzen und dergleichen.

**Nicht einzubeziehen** sind der Geschäfts- oder Firmenwert, geleistete Anzahlungen sowie nicht aktive immaterielle Vermögensgegenstände.

**Strukturerhebung im  
Dienstleistungsbereich 2019**

SiD

**Anleitung zur Bestimmung des wirtschaftlichen Schwerpunkts**

Auszug aus der „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008“

Den wirtschaftlichen Schwerpunkt der Erhebungseinheit bildet die überwiegend ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit.

Falls es ihnen nicht möglich ist, den wirtschaftlichen Schwerpunkt der Erhebungseinheit mit Hilfe dieser Anleitung zu bestimmen, beschreiben Sie diesen bitte mit eigenen Worten in dem auf Seite 1 vorgesehenen Feld oder setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
<b>Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen</b>	
Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr .....	49.10.0
Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr .....	49.20.0
Personenbeförderung im Nahverkehr zu Lande (ohne Taxis) .....	49.31.0
Betrieb von Taxis .....	49.32.0
Personenbeförderung im Omnibus-Linienfernverkehr .....	49.39.1
Personenbeförderung im Omnibus-Gelegenheitsverkehr .....	49.39.2
Personenbeförderung im Landverkehr, anderweitig nicht genannt .....	49.39.9
Güterbeförderung im Straßenverkehr .....	49.41.0
Umzugstransporte .....	49.42.0
Transport in Rohrfernleitungen .....	49.50.0
<b>Schifffahrt</b>	
Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt .....	50.10.0
Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt .....	50.20.0
Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt .....	50.30.0
Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt .....	50.40.0
<b>Luftfahrt</b>	
Personenbeförderung in der Luftfahrt .....	51.10.0
Güterbeförderung in der Luftfahrt .....	51.21.0
<b>Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr</b>	
Lagerei .....	52.10.0
Betrieb von Parkhäusern und Parkplätzen .....	52.21.1
Betrieb von Verkehrswegen für Straßenfahrzeuge .....	52.21.2
Betrieb von Verkehrswegen für Schienenfahrzeuge .....	52.21.3
Betrieb von Bahnhöfen für den Personenverkehr einschließlich Omnibusbahnhöfe .....	52.21.4
Betrieb von Güterabfertigungseinrichtungen für Schienen- und Straßenfahrzeuge (ohne Frachtumschlag) .....	52.21.5
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Landverkehr, anderweitig nicht genannt .....	52.21.9
Betrieb von Wasserstraßen .....	52.22.1
Betrieb von Häfen .....	52.22.2
Lotsinnen und Lotsen in der Schifffahrt .....	52.22.3
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für die Schifffahrt, anderweitig nicht genannt .....	52.22.9
Betrieb von Flughäfen und Landeplätzen für Luftfahrzeuge .....	52.23.1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für die Luftfahrt, anderweitig nicht genannt .....	52.23.9
Frachtumschlag .....	52.24.0
Spedition .....	52.29.1
Schiffsmaklerbüros und -agenturen .....	52.29.2
Erbringung von Dienstleistungen für den Verkehr, anderweitig nicht genannt .....	52.29.9
<b>Post-, Kurier- und Expressdienste</b>	
Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste .....	53.20.0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
<b>Verlagswesen</b>	
Verlegen von Büchern .....	58.11.0
Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen .....	58.12.0
Verlegen von Zeitungen .....	58.13.0
Verlegen von Zeitschriften .....	58.14.0
Sonstiges Verlagswesen (ohne Software) .....	58.19.0
Verlegen von Computerspielen .....	58.21.0
Verlegen von sonstiger Software .....	58.29.0
<b>Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik</b>	
Herstellung von Filmen, Videofilmen und Fernsehprogrammen .....	59.11.0
Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik .....	59.12.0
Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken) .....	59.13.0
Kinos .....	59.14.0
Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen .....	59.20.1
Verlegen von bespielten Tonträgern .....	59.20.2
Verlegen von Musikalien .....	59.20.3
<b>Rundfunkveranstalter</b>	
Hörfunkveranstalter .....	60.10.0
Fernsehveranstalter .....	60.20.0
<b>Telekommunikation</b>	
Leitungsgebundene Telekommunikation .....	61.10.0
Drahtlose Telekommunikation .....	61.20.0
Satellitentelekommunikation .....	61.30.0
Internetserviceprovider .....	61.90.1
Sonstige Telekommunikation, anderweitig nicht genannt .....	61.90.9
<b>Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie</b>	
Entwicklung und Programmierung von Internetpräsentationen .....	62.01.1
Sonstige Softwareentwicklung .....	62.01.9
Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie .....	62.02.0
Betrieb von Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte .....	62.03.0
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie .....	62.09.0
<b>Informationsdienstleistungen</b>	
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten .....	63.11.0
Webportale .....	63.12.0
Korrespondenz- und Nachrichtenbüros .....	63.91.0
Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen, anderweitig nicht genannt .....	63.99.0
<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b>	
Kauf und Verkauf von eigenen Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen .....	68.10.1
Kauf und Verkauf von eigenen Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden .....	68.10.2
Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen .....	68.20.1
Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden .....	68.20.2
Vermittlung von Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen für Dritte .....	68.31.1
Vermittlung von Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden für Dritte .....	68.31.2
Verwaltung von Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen für Dritte .....	68.32.1
Verwaltung von Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden für Dritte .....	68.32.2
<b>Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung</b>	
Rechtsanwaltskanzleien mit Notariat .....	69.10.1
Rechtsanwaltskanzleien ohne Notariat .....	69.10.2

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
<b>noch: Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung</b>	
Notariate .....	69.10.3
Patentanwaltskanzleien .....	69.10.4
Erbringung sonstiger juristischer Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt .....	69.10.9
Praxen von Wirtschaftsprüferinnen und -prüfern, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften .....	69.20.1
Praxen von vereidigten Buchprüferinnen und -prüfern, Buchprüfungsgesellschaften .....	69.20.2
Praxen von Steuerbevollmächtigten, Steuerberaterinnen und -beratern, Steuerberatungsgesellschaften .....	69.20.3
Buchführung (ohne Datenverarbeitungsdienste) .....	69.20.4
<b>Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung</b>	
Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften .....	70.10.1
Sonstige Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben .....	70.10.9
Public-Relations-Beratung .....	70.21.0
Unternehmensberatung .....	70.22.0
<b>Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung</b>	
Architekturbüros für Hochbau .....	71.11.1
Büros für Innenarchitektur .....	71.11.2
Architekturbüros für Orts-, Regional- und Landesplanung .....	71.11.3
Architekturbüros für Garten- und Landschaftsgestaltung .....	71.11.4
Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung .....	71.12.1
Ingenieurbüros für technische Fachplanung und Ingenieurdesign .....	71.12.2
Vermessungsbüros .....	71.12.3
Sonstige Ingenieurbüros .....	71.12.9
Technische, physikalische und chemische Untersuchung .....	71.20.0
<b>Forschung und Entwicklung</b>	
Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie .....	72.11.0
Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin .....	72.19.0
Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften .....	72.20.0
<b>Werbung und Marktforschung</b>	
Werbeagenturen .....	73.11.0
Vermarktung und Vermittlung von Werbezeiten und Werbeflächen .....	73.12.0
Markt- und Meinungsforschung .....	73.20.0
<b>Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten</b>	
Industrie-, Produkt- und Mode-Design .....	74.10.1
Grafik- und Kommunikationsdesign .....	74.10.2
Interior Design und Raumgestaltung .....	74.10.3
Fotografie .....	74.20.1
Fotolabors .....	74.20.2
Übersetzen .....	74.30.1
Dolmetschen .....	74.30.2
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten, anderweitig nicht genannt .....	74.90.0
<b>Veterinärwesen</b>	
Tierarztpraxen .....	75.00.1
Sonstiges Veterinärwesen .....	75.00.9
<b>Vermietung von beweglichen Sachen</b>	
Vermietung von Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von 3,5t oder weniger .....	77.11.0
Vermietung von Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5t .....	77.12.0
Vermietung von Sport- und Freizeitgeräten .....	77.21.0
Videotheken .....	77.22.0
Vermietung von sonstigen Gebrauchsgütern .....	77.29.0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
<b>noch: Vermietung von beweglichen Sachen</b>	
Vermietung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten .....	77.31.0
Vermietung von Baumaschinen und -geräten .....	77.32.0
Vermietung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	77.33.0
Vermietung von Wasserfahrzeugen .....	77.34.0
Vermietung von Luftfahrzeugen .....	77.35.0
Vermietung von sonstigen Maschinen, Geräten und beweglichen Sachen, anderweitig nicht genannt .....	77.39.0
Leasing von nichtfinanziellen immateriellen Vermögensgegenständen (ohne Copyrights) .....	77.40.0
<b>Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften</b>	
Vermittlung von Arbeitskräften .....	78.10.0
Befristete Überlassung von Arbeitskräften .....	78.20.0
Sonstige Überlassung von Arbeitskräften .....	78.30.0
<b>Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen</b>	
Reisebüros .....	79.11.0
Reiseveranstalter .....	79.12.0
Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen .....	79.90.0
<b>Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien</b>	
Private Wach- und Sicherheitsdienste .....	80.10.0
Sicherheitsdienste mithilfe von Überwachungs- und Alarmsystemen .....	80.20.0
Detekteien .....	80.30.0
<b>Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau</b>	
Hausmeisterdienste .....	81.10.0
Allgemeine Gebäudereinigung .....	81.21.0
Schornsteinreinigung .....	81.22.1
Sonstige spezielle Reinigung von Gebäuden und Maschinen .....	81.22.9
Reinigung von Verkehrsmitteln .....	81.29.1
Desinfektion und Schädlingsbekämpfung .....	81.29.2
Sonstige Reinigung, anderweitig nicht genannt .....	81.29.9
Garten- und Landschaftsbau .....	81.30.1
Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen .....	81.30.9
<b>Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen</b>	
Allgemeine Sekretariats- und Schreibdienste .....	82.11.0
Copy-Shops; Dokumentenvorbereitung und Erbringung sonstiger spezieller Sekretariatsdienste .....	82.19.0
Call Center .....	82.20.0
Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter .....	82.30.0
Inkassobüros .....	82.91.1
Auskunfteien .....	82.91.2
Abfüllen und Verpacken .....	82.92.0
Versteigerungsgewerbe .....	82.99.1
Erbringung von anderen wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, anderweitig nicht genannt .....	82.99.9
<b>Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern</b>	
Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten .....	95.11.0
Reparatur von Telekommunikationsgeräten .....	95.12.0
Reparatur von Geräten der Unterhaltungselektronik .....	95.21.0
Reparatur von elektrischen Haushaltsgeräten und Gartengeräten .....	95.22.0
Reparatur von Schuhen und Lederwaren .....	95.23.0
Reparatur von Möbeln und Einrichtungsgegenständen .....	95.24.0
Reparatur von Uhren und Schmuck .....	95.25.0
Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern .....	95.29.0



**Strukturerhebung im  
Dienstleistungsbereich 2019**  
Zusatzfragebogen SiDK  
„Mehrländerunternehmen“

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt Postfach 20 11 56 06012 Halle (Saale)

Rücksendung  
bitte bis:  
11. Dezember 2020

**SiDK**

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat 35  
Merseburger Str. 2  
06110 Halle (Saale)

Ansprechperson für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Telefon: (0345) 2318-450, 449

Telefax: (0345) 2318-930

E-Mail: [dienstleistung@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:dienstleistung@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.


\_\_\_\_\_  
Identnummer  
(bei Rückfragen bitte angeben)

Füllen Sie den Zusatzfragebogen SiDK aus,  
wenn ...

... Ihre Erhebungseinheit 


- **Niederlassungen in mehreren Bundesländern** hat  
sowie
- im Berichtsjahr einen **Gesamtumsatz von insgesamt  
250 000 Euro und mehr** erzielt hat.

**Zusätzliche Hinweise**

Tragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit  einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland ein  
– unabhängig von der Zugehörigkeit zu Konzernen,  
Arbeitsgemeinschaften oder Organschaften.

**Nicht einzubeziehen** sind die Daten von Niederlassungen  
im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesell-  
schaften.

**Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2019.**

Beachten Sie bitte die beigegeführten **Erläuterungen** zum  
Fragebogen SiD und Zusatzfragebogen SiDK. Positionen  
im Fragebogen, für die es ausführliche Erläuterungen gibt,  
sind durch dunkle Rechtecke mit weißen Ziffern (z. B. )  
gekennzeichnet.

## Zusatzfragebogen SiDK „Mehrländerunternehmen“

Identnummer

Seite 2, SiDK



**Strukturerhebung im  
Dienstleistungsbereich 2019**  
Zusatzfragebogen SiDL „Umsatz nach  
Auftraggebersitz und Dienstleistungsarten“

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt Postfach 20 11 56 06012 Halle (Saale)

Rücksendung  
bitte bis:  
11. Dezember 2020

**SiDL**

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat 35  
Merseburger Str. 2  
06110 Halle (Saale)

Ansprechperson für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Telefon: (0345) 2318-450, 449  
Telefax: (0345) 2318-930  
E-Mail: dienstleistung@stala.mi.sachsen-  
anhalt.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Identnummer  
(bei Rückfragen bitte angeben)

Füllen Sie den Zusatzfragebogen SiDL aus,  
wenn ...

- ... Ihre Erhebungseinheit **1**
- **mindestens 20 tätige Personen** hat  
(D1 im Fragebogen SiD) und
  - **einem der sechs Wirtschaftszweige** angehört:
    - IT-Dienstleistungen **3**
    - Werbung **4**
    - Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften **5**
    - Architektur- und Ingenieurbüros **6**
    - Technische, physikalische und chemische  
Untersuchung **7**
    - Markt- und Meinungsforschung **8**

**Zusätzliche Hinweise**

Tragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit **1**  
einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland  
ein – unabhängig von der Zugehörigkeit zu Konzernen,  
Arbeitsgemeinschaften oder Organschaften.

**Nicht einzubeziehen** sind die Daten von Niederlassungen  
im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochter-  
gesellschaften.

**Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2019.**

Beachten Sie bitte die beigefügten **Erläuterungen** zum  
Zusatzfragebogen SiDL. Positionen im Fragebogen, für die es  
ausführliche Erläuterungen gibt, sind durch dunkle Rechtecke  
mit weißen Ziffern (z. B. **1**) gekennzeichnet.

**1 Umsatz durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland**

**i** Nur auszufüllen von Erhebungseinheiten mit  
einem Gesamtumsatz von insgesamt 250 000 Euro  
und mehr.

Prozentuale Aufteilung der Wertangabe zu  
B1.1 im Fragebogen SiD.

davon Umsatzanteil durch Auftraggeber

Volle Prozent

1.1 mit Sitz innerhalb der EU (ohne Deutschland) ... **2** 26

1.2 mit Sitz außerhalb der EU ..... **2** 27

**Zusammen** .....  1 0 0

## 2 Umsatz nach Dienstleistungsarten

**i** Der Gesamtumsatz (B1 im Fragebogen SiD) ist prozentual auf die Dienstleistungsarten aufzuteilen. **Auszufüllen ist nur eine Antwortspalte der folgenden sechs Antwortspalten.** Die auszufüllende Antwortspalte ergibt sich aus dem wirtschaftlichen Schwerpunkt (A1 im Fragebogen SiD).

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit  
WZ-Schlüssel: 58.21.0 58.29.0 62.01.1 62.01.9 62.02.0  
62.03.0 62.09.0 63.11.0 63.12.0

### IT-Dienstleistungen **3**

	Anteil des Gesamtumsatzes (B1 im Fragebogen SiD) durch:	Volle Prozent
1	Verlegen von Computerspielen .... <b>9</b>	101 <input type="text"/>
2	Verlegen von sonstiger Software	
2.1	Standardsystem- und Standardanwendungssoftware .... <b>10</b>	102 <input type="text"/>
2.2	Software-Download und Online-Software ..... <b>11</b>	103 <input type="text"/>
2.3	Softwarelizenzen für weiter- gehende Nutzungsrechte ..... <b>12</b>	104 <input type="text"/>
3	Softwareentwicklung und -programmierung ..... 105	<input type="text"/>
4	IT-Beratung ..... <b>13</b>	106 <input type="text"/>
5	IT-Management ..... <b>14</b>	107 <input type="text"/>
6	Werbefinanzierte Online-Dienste ..... <b>15</b>	108 <input type="text"/>
7	Webportal-Dienstleistungen ..... <b>16</b>	110 <input type="text"/>
8	Datenverarbeitung, Dienstleis- tungen eines Rechenzentrums, WebHosting, Anwendungs- Hosting ..... <b>17</b>	111 <input type="text"/>
9	Sonstige IT-Dienstleistungen ..... <b>18</b>	112 <input type="text"/>
10	Reparatur von Datenverarbeitungs- und peripheren Geräten ..... 113	<input type="text"/>
11	Wiederverkauf von Hardware und Software ..... 114	<input type="text"/>
12	Sonstige Umsätze ..... 115	<input type="text"/>
	<b>Zusammen</b> ..... 1 0 0	<input type="text"/>

Umsatzanteile, die sich keiner Position zuordnen lassen, sind „Sonstige Umsätze“. Die Summe der einzelnen Prozentwerte muss 100 % ergeben. Bei Auskunftspflichtigen, die die linke Spalte auf Seite 3 ausfüllen, müssen die Positionen 1.1 bis 4 (ohne 5.1 und 5.2) 100 % ergeben.

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit  
WZ-Schlüssel: 73.11.0 73.12.0

### Werbung **4**

	Anteil des Gesamtumsatzes (B1 im Fragebogen SiD) durch:	Volle Prozent
1	Werbeagenturdienste	
1.1	Full-Service-Werbung ..... 201	<input type="text"/>
1.2	Direktmarketing und Direct Mailing ..... <b>19</b>	202 <input type="text"/>
1.3	Werbekonzeption ..... <b>20</b>	203 <input type="text"/>
1.4	Sonstige Werbedienste ..... <b>21</b>	204 <input type="text"/>
2	Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz, Mediaagenturdienste <b>22</b>	
2.1	Verkauf und Vermittlung von Werbeflächen in Printmedien ..... 205	<input type="text"/>
2.2	Verkauf und Vermittlung von Werbezeit im Fernsehen und Radio ..... 206	<input type="text"/>
2.3	Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz im Internet ..... 207	<input type="text"/>
2.4	Eventwerbung ..... <b>23</b>	208 <input type="text"/>
2.5	Verkauf und Vermittlung von Außenwerbung und sonstigen Werbeplätzen ..... 209	<input type="text"/>
3	Druck von Werbeprospekten und Werbeschriften, Verkaufskatalogen und dergleichen ..... 210	<input type="text"/>
4	Sonstige Umsätze ..... 211	<input type="text"/>
	<b>Zusammen</b> ..... 1 0 0	<input type="text"/>

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit  
WZ-Schlüssel: 78.10.0 78.20.0 78.30.0

Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften **5**

	Anteil des Gesamtumsatzes (B1 im Fragebogen SiD) durch:	Volle Prozent
1	Vermittlung von Arbeitskräften	
1.1	auf Führungspositionen ..... <b>24</b>	301 <input type="text"/>
1.2	auf sonstige Stellen ..... 302	<input type="text"/>
2	Befristete Arbeitnehmerüberlassung für Tätigkeiten <b>25</b>	
2.1	im IT-Bereich einschließlich Telekommunikation ..... <b>26</b>	303 <input type="text"/>
2.2	im Handel und Vertrieb ..... <b>27</b>	304 <input type="text"/>
2.3	in sonstigen Bürobereichen ..... <b>28</b>	305 <input type="text"/>
2.4	in Industrie, Handwerk und Gewerbe: Facharbeitertätigkeiten ..... 306	<input type="text"/>
2.5	in Industrie, Handwerk und Gewerbe: Hilfs- und Helfertätigkeiten ..... 307	<input type="text"/>
2.6	in den Bereichen Transport, Lagerei und Logistik ..... 308	<input type="text"/>
2.7	im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe ..... 309	<input type="text"/>
2.8	im medizinischen Bereich ..... 310	<input type="text"/>
2.9	in anderen Bereichen ..... <b>29</b>	311 <input type="text"/>
3	Sonstige Arbeitnehmerüberlassung .. 312	<input type="text"/>
4	Sonstige Umsätze ..... 313	<input type="text"/>
	<b>Zusammen</b> ..... 1 0 0	<input type="text"/>
5	Anteil durch Arbeitnehmerüberlassung in den Bereichen	
5.1	Versicherungen, Pensionskassen bzw. -fonds ..... <b>30</b>	321 <input type="text"/>
5.2	Kreditinstitute ..... <b>31</b>	322 <input type="text"/>

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit  
WZ-Schlüssel: 71.11.1 71.11.2 71.11.3 71.11.4  
71.12.1 71.12.2 71.12.3 71.12.9

Architektur- und Ingenieurbüros **6**

	Anteil des Umsatzes (B1.1 bzw. B1 im Fragebogen SiD) durch:	Volle Prozent
1	Architekturdienstleistungen <b>32</b>	
1.1	Baupläne und -zeichnungen ..... 701	<input type="text"/>
1.2	Sonstige Architekturdienstleistungen für ...	
1.2.1	... Bauprojekte ... ..... <b>33</b>	702 <input type="text"/>
1.2.2	... die Restauration historischer Gebäude ..... 703	<input type="text"/>
1.3	Städte- und Raumplanung ..... 704	<input type="text"/>
1.4	Landschaftsgestaltung und -beratung ..... <b>34</b>	705 <input type="text"/>
2	Gutachter- und Sachverständigentätigkeit sowie allgemeine Beratung ..... 706	<input type="text"/>
3	Ingenieurdienstleistungen <b>35</b>	
3.1	Hochbauprojekte <b>außer</b> Projektmanagement ..... <b>36</b>	707 <input type="text"/>
3.2	Kraftwerksprojekte ..... 708	<input type="text"/>
3.3	Verkehrsprojekte ..... 709	<input type="text"/>
3.4	Abfallbewirtschaftungsprojekte ..... 710	<input type="text"/>
3.5	Wasserversorgungs-, Abwasser- und Entwässerungsprojekte ..... 711	<input type="text"/>
3.6	Fertigungs- und Konstruktionsprojekte (einschließlich Verfahrenstechnik) <b>37</b> für ...	
3.6.1	... Automobilindustrie ..... 712	<input type="text"/>
3.6.2	... Maschinenbau ..... 713	<input type="text"/>
3.6.3	... sonstige Industriebereiche ..... 714	<input type="text"/>
3.7	Telekommunikations- und Rundfunkprojekte ..... 715	<input type="text"/>
3.8	Sonstige Projekte ..... <b>38</b>	716 <input type="text"/>
3.9	Projektmanagement bei Bauvorhaben ..... 717	<input type="text"/>
3.10	Geologische, geophysikalische und ähnliche Erkundung sowie Beratung ..... 718	<input type="text"/>
4	Sonstige Umsätze ..... 719	<input type="text"/>
	<b>Zusammen</b> ..... 1 0 0	<input type="text"/>

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit  
WZ-Schlüssel: 71.20.0

Technische, physikalische und chemische Untersuchung **7**

Anteil des Umsatzes  
(B1.1 bzw. B1 im Fragebogen SiD)  
durch: Volle Prozent

- |                       |  |  |
|-----------------------|--|--|
| 1                     | Untersuchung ...   |  |
| 1.1                   | ... auf Zusammensetzung und Reinheit .....                               | 801 <input type="text"/>   |
| 1.2                   | ... von physikalischen Eigenschaften .....                               | 802 <input type="text"/>   |
| 1.3                   | ... in integrierten mechanischen und elektrischen Systemen wie <b>39</b> |  |
| 1.3.1                 | ... technische Untersuchung von Großanlagen .....                        | 803 <input type="text"/>   |
| 1.3.2                 | ... technische Untersuchung von Maschinen und Kleinanlagen .....         | 804 <input type="text"/>   |
| 1.3.3                 | ... technische Untersuchung von Produkten und Prototypen .....           | 805 <input type="text"/>   |
| 2                     | Technische Überwachung von Kraftfahrzeugen (HU, AU etc.) .....           | 806 <input type="text"/>   |
| 3                     | Sonstige Untersuchung .....  | <b>40</b> 807 <input type="text"/>                                   |
| 4                     | Sonstige Umsätze .....   | 808 <input type="text"/>   |
| <b>Zusammen</b> ..... |  | <input type="text"/> 1 <input type="text"/> 0 <input type="text"/> 0 |

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit  
WZ-Schlüssel: 73.20.0

Markt- und Meinungsforschung **8**

Anteil des Umsatzes  
(B1.1 bzw. B1 im Fragebogen SiD)  
durch: Volle Prozent

- |                       |  |  |
|-----------------------|--|--|
| 1                     | Marktforschung ...   |  |
| 1.1                   | ... mit qualitativen Erhebungen .... <b>41</b>                           | 901 <input type="text"/>   |
| 1.2                   | ... mit quantitativen Ad-hoc Erhebungen .....                            | 902 <input type="text"/>   |
| 1.3                   | ... mit quantitativen kontinuierlichen und regelmäßigen Erhebungen ..... | 903 <input type="text"/>   |
| 1.4                   | ... ohne Durchführung von Erhebungen .....                               | 904 <input type="text"/>   |
| 2                     | Sonstige Marktforschung .....  | 905 <input type="text"/>   |
| 3                     | Meinungsforschung .....  | 906 <input type="text"/>   |
| 4                     | Sonstige Umsätze .....   | 907 <input type="text"/>   |
| <b>Zusammen</b> ..... |  | <input type="text"/> 1 <input type="text"/> 0 <input type="text"/> 0 |

**Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2019****SiD/SiDK/SiDL**

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)<sup>1</sup> und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)<sup>2</sup>

**Zweck, Art und Umfang der Erhebung**

Die Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich (SiD) werden als Entscheidungshilfen für wirtschafts- und strukturpolitische Zwecke von der Bundesregierung, den Landesregierungen sowie von Unternehmen und Verbänden dringend benötigt. Sie sind unter anderem Grundlage für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder und dienen der Erfüllung der Lieferverpflichtung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der EU.

Die SiD ist eine dezentrale Bundesstatistik. Nach einem bundeseinheitlichen Merkmalskatalog erfolgt die Befragung durch die zuständigen statistischen Ämter der Länder. Die Erhebung wird jährlich bei höchstens 15% der im Erfassungsbereich wirtschaftlich tätigen Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit als Stichprobe durchgeführt. Der Erfassungsbereich der SiD umfasst die Wirtschaftsabschnitte H, J, L, M, N und Abteilung S/95 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

**Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht**

Rechtsgrundlage ist das Dienstleistungsstatistikgesetz (DStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 3 DStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 5 Absatz 1 DStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 5 Absatz 1 DStatG sind die Inhaberinnen/Inhaber oder Leitungen des Unternehmens oder der Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 5 Absatz 2 DStatG besteht für Unternehmen, deren Inhaberinnen/Inhaber Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind, im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht dann keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 800 000 Euro erwirtschaftet hat. Gesellschaften können sich auf die Befreiung der Auskunftspflicht berufen, wenn alle an der Gesellschaft beteiligten Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind. Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind natürliche Personen, die eine gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit in Form einer Neugründung, einer Übernahme oder einer tätigen Beteiligung aus abhängiger Beschäftigung oder aus der Nichtbeschäftigung heraus aufnehmen, § 5 Absatz 3 DStatG. Existenzgründerinnen/Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen des Bundes und der Länder angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

<sup>1</sup> Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

<sup>2</sup> Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5000 (fünftausend) Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG hat eine Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft zur Erhebung (Hilfsmerkmal) freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

### **Geheimhaltung**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen oder wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des statistischen Verbundes, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZ Bund, Rechenzentren der Länder)

Nach § 6 DStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 557/2013 über den Zugang zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke darf Eurostat, in seinen Räumen oder in den Räumen einer von Eurostat anerkannten Zugangseinrichtung für wissenschaftliche Zwecke, Einzelangaben ohne Name und Anschrift zugänglich machen. Nach Artikel 7 Absatz 2 der Verordnung darf Eurostat darüber hinaus Einzelangaben für wissenschaftliche Zwecke weitergeben, wenn diese so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheit auf ein angemessenes Maß verringert wurde. Der Zugang nach Absatz 2 kann gewährt werden, sofern in der den Zugang beantragten Forschungseinrichtung geeignete Sicherheitsmaßnahmen getroffen wurden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

### **Hilfsmerkmale, Identnummer, Löschung, Statistikregister**

Name und Anschrift des Unternehmens/der Einrichtung, Name und Rufnummern oder E-Mail-Adresse der Ansprechperson/-en sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Name und Anschrift des Unternehmens sowie die Identnummer werden zusammen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen „tätige Personen“ „wirtschaftliche Tätigkeit“ und „Umsatz“ im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz).

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und Einrichtungen sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer. Die Identnummer darf in den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen bis zu 30 Jahre aufbewahrt werden. Danach wird sie gelöscht.

#### **Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde**

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden. Deren Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>



## Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2019

### Erläuterungen zum Zusatzfragebogen SiDL

Der Zusatzfragebogen SiDL ist nur von Erhebungseinheiten mit mindestens 20 tätigen Personen (D1 im Fragebogen SiD) auszufüllen.

Sollten Ihre Unterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, ist eine sorgfältige Schätzung zulässig. Ist das Ergebnis eines Erhebungsmerkmals Null, dann ist eine Null (0) im Wertefeld einzutragen.

#### 1 Erhebungseinheit

Kleinste rechtlich selbstständige, wirtschaftlich tätige Einheit (Unternehmen). Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit sind gleichfalls Unternehmen.

Alle Angaben sind für die gesamte Erhebungseinheit, einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland, einzutragen.

Nicht einzubeziehen sind die Daten von Niederlassungen im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften.

Bei Konzernunternehmen oder Mitgliedern einer umsatzsteuerlichen Organschaft ist die angeschriebene Erhebungseinheit nur für die Angaben zu ihrer eigenen Erhebungseinheit berichtspflichtig. Es sind keine Angaben für den Gesamtkonzern oder die gesamte umsatzsteuerliche Organschaft durch den Organträger zu machen.

Arbeitsgemeinschaften (ARGE) sind keine Erhebungseinheiten im Sinne der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich. Auskunftspflichtige Erhebungseinheiten, die Mitglied einer ARGE sind, addieren daher die ausschließlich in einer ARGE verbuchten Umsätze, Aufwendungen, tätigen Personen usw. anteilmäßig zu ihren eigenen Unternehmensangaben hinzu.

#### 2 EU

Zu den Auftraggebern mit Sitz innerhalb der EU zählen in den folgenden Staaten ansässige Betriebe oder Unternehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern sowie die zu diesen Staaten gehörenden Überseegebiete (Guadeloupe, Französisch-Guayana, Martinique, La Réunion, die Kanaren, Ceuta und Melilla, der Berg Athos, die Inselgruppe Åland, Livigno, Campione d'Italia und der italienische Teil des Luganersees sowie die Azoren und Madeira).

#### 3 IT-Dienstleistungen

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
58.21.0	Verlegen von Computerspielen
58.29.0	Verlegen von sonstiger Software
62.01.1	Entwicklung und Programmierung von Internetpräsentationen
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung
62.02.0	Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie
62.03.0	Betrieb von Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte
62.09.0	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie
63.11.0	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten
63.12.0	Webportale

#### 4 Werbung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
73.11.0	Werbeagenturen
73.12.0	Vermarktung und Vermittlung von Werbezeiten und Werbeflächen

#### 5 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
78.10.0	Vermittlung von Arbeitskräften
78.20.0	Befristete Überlassung von Arbeitskräften
78.30.0	Sonstige Überlassung von Arbeitskräften



## 6 Architektur- und Ingenieurbüros

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
71.11.1	Architekturbüros für Hochbau
71.11.2	Büros für Innenarchitektur
71.11.3	Architekturbüros für Orts-, Regional- und Landesplanung
71.11.4	Architekturbüros für Garten- und Landschaftsgestaltung
71.12.1	Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung
71.12.2	Ingenieurbüros für technische Fachplanung und Ingenieurdesign
71.12.3	Vermessungsbüros
71.12.9	Sonstige Ingenieurbüros

## 7 Technische, physikalische und chemische Untersuchung

Dieser Produktkatalog ist nur von Erhebungseinheiten auszufüllen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Bereich der technischen, physikalischen oder chemischen Untersuchung (WZ 71.20.0) liegt.

## 8 Markt- und Meinungsforschung

Dieser Produktkatalog ist nur von Erhebungseinheiten auszufüllen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Bereich der Markt- oder Meinungsforschung (WZ 73.20.0) liegt.

## 9 Verlegen von Computerspielen

Erstellung, Vermarktung und Vertrieb von nicht kunden-spezifischen Computerspielen auf physischen Datenträgern, online ausführbar oder als Download verfügbar, einschließlich der dazugehörigen Lizenzen.

## 10 Standardsystem- und Standardanwendungssoftware

Alle verlegerischen Tätigkeiten im Zusammenhang mit Standardsoftware auf physischen Datenträgern, die nicht Computerspielsoftware ist.

Ausgeschlossen ist Individualsoftware, d. h. Software, die maßgeschneidert für einen Kunden erstellt wurde. Diese ist der Position 3 „Softwareentwicklung und -programmierung“ zuzuordnen.

## 11 Software-Download und Online-Software

Alle verlegerischen Tätigkeiten im Zusammenhang mit Standardsoftware, die **nicht Computerspielsoftware** ist und als Download angeboten wird oder online verfügbar ist. Beim Download wird Standardsoftware zur späteren Ausführung bzw. Installation aus dem Internet heruntergeladen und lokal gespeichert. Bei Online-Software handelt es sich um Standardsoftware, die nur im Internet ausführbar ist und nicht lokal abgespeichert werden kann.

## 12 Softwarelizenzen für weitergehende Nutzungsrechte

Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Gewährung von Rechten auf Vervielfältigung, Vertrieb oder Einbeziehung von Computerprogrammen, Programmbeschreibungen und Unterlagen sowohl für System- als auch für Anwendungssoftware.

**Nicht hierzu gehören** Umsätze mit eingeschränkten Endbenutzerlizenzen als Teil von Softwarepaketen. Diese Umsätze sind der Position 2.1 „Standardsystem- und Standardanwendungssoftware“ oder 2.2 „Software-Download und Online-Software“ zuzuordnen.

## 13 IT-Beratung

Hardware-, System- und Softwareberatungsleistungen sowie technische Unterstützung im IT-Bereich, wie z. B. Expertenmeinungen in IT-Angelegenheiten, Beratung bei der Anschaffung von Hard- und Software und in Fragen der Systemsicherheit, Entwicklung von Systemspezifikationen und Integration von Computersystemen.

**Nicht hierzu gehören** Beratungsleistungen hinsichtlich der Unternehmensstrategie, z. B. für den elektronischen Geschäftsverkehr, Verkauf und Vermittlung von durch Dritte hergestellte Hard- und Software ohne IT-Beratungsleistungen sowie Dienstleistungen der Datenwiederherstellung nach einem Systemabsturz.

## 14 IT-Management

Dienstleistungen der Verwaltung, des Betriebs und der Überwachung von IT-Infrastruktur des Kunden vor Ort – einschließlich dazugehöriger Hardware, Software und von Netzwerken (z. B. Outsourcing von Bürokommunikation und Netzwerken). Diese Dienstleistungen beinhalten auch die Fernverwaltung von Sicherheitssystemen oder die Fernbereitstellung sicherheitsbezogener Dienstleistungen.

## 15 Werbefinanzierte Online-Dienste

Bereitstellung von Werbefläche oder -zeit im Internet.

**Nicht hierzu gehört** der Verkauf von Werbefläche auf Webportalen. Diese Umsätze sind der Position 7 „Webportal-Dienstleistungen“ zuzuordnen.

## 16 Webportal-Dienstleistungen

Webportale sind Websites, die verschiedene Informationen und Daten bündeln. Zusätzlich integriert sind meistens Suchmaschinen oder auch Foren, E-Mail-Zugang sowie Newsletter. Dazu gehört der Verkauf von Werbefläche auf den Webportalen.

**Nicht hierzu gehören** Online-Verzeichnisse und Mailinglisten. Diese Umsätze sind der Position 12 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen. Umsätze aus Werbung auf sonstigen Internetseiten sind der Position 6 „Werbefinanzierte Online-Dienste“ zuzuordnen.

## 17 Datenverarbeitung, Dienstleistungen eines Rechenzentrums, Web-Hosting, Anwendungs-Hosting

Verarbeitung, Auswertung von Daten im Kundenauftrag und Betrieb der dafür notwendigen Datenbanken sowie Bereitstellung und Management von Applikationen (Software as a Service) und IT-Infrastruktur im Kundenauftrag (auch Web-Anwendungen).

**Nicht hierzu gehören** Umsätze aus werbefinanzierten Online-Diensten. Diese Umsätze sind der Position 6 „Werbefinanzierte Online-Dienste“ zuzuordnen. Umsätze aus Streaming-Diensten sind der Position 12 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

## **18 Sonstige IT-Dienstleistungen**

Anderweitig nicht zuordenbare IT-Dienstleistungen, wie z. B. Dienstleistungen zur Datenwiederherstellung, Bereitstellung von Reserve-Ausrüstung und Reserve-Software an einem anderen Ort, um den Kunden im Fall von Katastrophen die Aufrechterhaltung des üblichen Betriebs zu ermöglichen sowie Softwareinstallationsarbeiten.

**Nicht hierzu gehören** Installationsarbeiten an Großrechnern. Diese Umsätze sind der Position 12 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

## **19 Direktmarketing und Direct Mailing**

Dienstleistungen der Entwicklung und Durchführung von Direktmarketing-Werbekampagnen, d. h. das Organisieren des Versands von Werbemitteln, welche die Kunden unmittelbar und nicht über die Massenmedien erreichen (z. B. Postwurfsendungen und Telemarketing).

**Nicht hierzu gehören** Dienstleistungen des Postversands. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

## **20 Werbekonzeption**

Entwicklung der Grundidee einer Werbung, das Formulieren des Textes und das Schreiben von Drehbüchern für Werbefilme.

**Nicht hierzu gehören** die Gestaltung von Layouts für gedruckte Werbung, Illustrationen und Plakate. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

## **21 Sonstige Werbedienste**

Beispielsweise Luftreklame, Verteilung von kostenlosen Produktproben und sonstigem Werbematerial, Vorführungen und Vorstellungen am Ort des Verkaufs oder Verkaufsförderung ohne entsprechende Bestellung.

**Nicht hierzu gehören** das Verlegen von Werbematerial, der Versand von Werbepost, Telemarketing oder Dienstleistungen von Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstaltern. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

## **22 Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz, Mediaagenturdienste**

Alle Dienstleistungen des Verkaufs oder der Vermittlung von Werbefläche oder -zeit. Dazu zählen insbesondere Dienstleistungen von Werbungsvertretern (wie Mediaagenturen), die im Auftrag von Werbekunden oder Werbeagenturen Werbeplatz oder -zeit in den Medien kaufen.

**Nicht hierzu gehören** die Vermarktung durch Verlage, Fernseh- oder Radiosender und Beratungsleistungen in Sachen Öffentlichkeitsarbeit (PR). Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

## **23 Eventwerbung**

Verkauf und Vermittlung von eventbezogener Werbefläche oder -zeit, sowie der Verkauf von Namensrechten.

## **24 Vermittlung von Arbeitskräften auf Führungspositionen**

Spezialisierte Dienstleistungen der Personalsuche und -vermittlung, die sich auf die Besetzung von hoch bezahlten Posten (Führungskräften, Managerinnen und Managern sowie Fachkräften nach Kundenvorgabe) beschränkt. Bei der Direktsuche wird eine dem Sollprofil entsprechende Person gesucht und anschließend aktiv

angesprochen. Für die Berechnung der Gebühren für diese Dienstleistungen ist es unerheblich, ob die vermittelte Bewerberin bzw. der Bewerber angestellt wurde oder nicht.

## **25 Befristete Arbeitnehmerüberlassung**

Zeitlich befristete Arbeitnehmerüberlassung aufgrund bestimmter Situationen, z. B. zur Urlaubs- und Krankheitsvertretung sowie bei kurzfristigem Fachkräftemangel, zur Abdeckung von saisonbedingter Arbeitsbelastung und bei besonderen Aufträgen und Projekten. Maßgebend für die prozentuale Aufteilung der Umsätze ist die Tätigkeit, die die Leiharbeiterinnen bzw. die Leiharbeiter beim Entleiher ausüben. Die berufliche Qualifikation der Leiharbeiterinnen bzw. der Leiharbeiter oder die Wirtschaftsbranche des Entleihers sind für die Zuordnung der Umsatzanteile irrelevant.

**Nicht hierzu gehört** die Vermittlung von Personen, die im Rahmen eines Werkvertrages tätig werden. Diese Umsätze fallen unter die Position 4 „Sonstige Umsätze“.

## **26 Tätigkeiten im IT-Bereich einschließlich Telekommunikation**

Beraterinnen und Berater für IT- und Telekommunikationssysteme, Softwareentwicklerinnen und Softwareentwickler sowie Datenverarbeitungspersonal usw.

## **27 Tätigkeiten im Handel und Vertrieb**

Einzelhandels-, Außenhandels-, Industrie-, Automobil-, Bank- und Großhandelskaufleute usw.

## **28 Tätigkeiten in sonstigen Bürobereichen**

Sonstiges Büropersonal sind z. B. Call-Center-Agentinnen und Call-Center-Agenten, Sekretärinnen und Sekretäre, Empfangspersonal, Büroangestellte, Buchhalterinnen und Buchhalter, Schreibkräfte, Steuer- und Rechtsanwaltsfachangestellte sowie Fremdsprachenkorrespondentinnen und Fremdsprachenkorrespondenten.

## **29 Tätigkeiten in anderen Bereichen**

Befristete Arbeitnehmerüberlassung von Arbeitskräften, die sich keinem vorher aufgeführten Bereich zuordnen lassen. Dazu gehört z. B. die Überlassung von Ingenieurinnen und Ingenieuren und Führungskräften, Gebäudereinigungspersonal sowie Arbeitskräften aus sozialen und pädagogischen Bereichen, wie Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher sowie Altenpflegepersonal.

## **30 Arbeitnehmerüberlassung in den Bereichen Versicherungen, Pensionskassen bzw. -fonds**

Befristete und sonstige Überlassung von Arbeitskräften auf Stellen in den Bereichen Versicherungen, Pensionskassen und -fonds.

**Nicht hierzu gehört** die Überlassung auf Stellen in der gesetzlichen Sozialversicherung, bei Unterstützungskassen, Sterbekassen und berufsständischen Versorgungswerken sowie bei Versicherungsvertretern.

## **31 Arbeitnehmerüberlassung im Bereich Kreditinstitute**

Befristete und sonstige Überlassung von Arbeitskräften auf Stellen im Bereich Kreditinstitute.

**Nicht hierzu gehören** die Überlassung auf Stellen bei Beteiligungsgesellschaften, Treuhand- und sonstigen Fonds sowie ähnlichen Finanzierungsinstitutionen sowie mit Finanzdienstleistungen verbundene Tätigkeiten.

### 32 Architekturdienstleistungen

Tätigkeiten, wie die Beratung, Vorplanung, Ausarbeitung von Entwürfen und die Bauaufsicht, die üblicherweise von Architektinnen und Architekten, Architekturbüros, Stadtplanerinnen und Stadtplaner, Innenarchitektinnen und Innenarchitekten, Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten o.Ä. erbracht werden.

**Nicht hierzu gehören** Dienstleistungen im Bereich Innenausstattung. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

### 33 Bauprojekte

Architekturdienstleistungen für Gebäude, wie z.B.:

- Ein- und Mehrfamilienhäuser,
- Bürogebäude,
- Einzelhandelsgeschäfte und Speisegaststätten,
- Hotels und Kongresszentren,
- Gebäude für das Gesundheitswesen,
- Bauvorhaben für Unterhaltung, Freizeit und Kultur,
- Bauvorhaben für das Bildungswesen,
- Bauvorhaben für Industrie und Gewerbe,
- Verkehrsbauwerke und Bauwerke für Verteilungsnetze,
- sonstige Nichtwohnungsbauvorhaben.

**Nicht hierzu gehören** Dienstleistungen im Bereich Innenausstattung. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

### 34 Landschaftsgestaltung und -beratung

Landschaftsarchitekturleistungen in Form von Beratung, Gutachtenerstellung, Planung und Untersuchung für:

- die Vorbereitung und Umgestaltung eines Geländes, z.B. Abräumen und Einebnen von Flächen, Entwässerungsplanung, Pläne für die Erosions- und Sedimentierungskontrolle, Pläne für Rückhaltewände und Bewässerungsanlagen im Außenbereich,
- Erleichterung des Zugangs zu einer Örtlichkeit, z.B. durch Beleuchtungspläne, Beschilderungspläne, Wegepläne, Zugangsplanung.

### 35 Ingenieurdienstleistungen

Ausführungsplanung, statistische Berechnungen, Vermessung sowie Kartierung. Weitere Aufgabengebiete sind Bauleitung und Abrechnung.

**Nicht hierzu gehören** Leistungen für Forschungsprojekte auf dem Gebiet der Ingenieurwissenschaften. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

### 36 Hochbauprojekte außer Projektmanagement

Ingenieurdienstleistungen für:

neue und bestehende Wohnungen, Reihenhäuser, Geschosswohnungen, Mehrzweckgebäude, Bürogebäude, Einkaufszentren, Beherbergungs- und Gaststätten, Krankenhäuser, Schulen, Kirchen, Gefängnisse, Sportstadien und –plätze, Bibliotheken und Museen, Tankstellen und Lagerhäuser, Bushaltestellen sowie Be- und Entladeeinrichtungen für Lastkraftwagen usw.

**Nicht hierzu gehören** Tätigkeiten, die nicht im Zusammenhang mit einem bestimmten Vorhaben stehen. Diese Umsätze sind der Position 2 „Gutachter- und Sachverständigentätigkeit sowie allgemeine Beratung“ zuzuordnen.

### 37 Fertigungs- und Konstruktionsprojekte in Industrie und Verfahrenstechnik

Anwendung physikalischer Gesetze und der Grundsätze des Ingenieurwesens beim Entwurf, der Entwicklung und Nutzung von Maschinen, Stoffen, Instrumenten, Strukturen, Verfahren und Systemen.

### 38 Sonstige Projekte

Ingenieurdienstleistungen für:

- Vorhaben für die Verteilung von Erdgas und Dampf,
- andere Vorhaben bezogen auf Versorgungssysteme oder
- im Zusammenhang mit Systemen, Verfahren, Anlagen oder Erzeugnissen, die keiner anderen Position zugeordnet werden können.

### 39 Untersuchung in integrierten mechanischen und elektrischen Systemen

Dienstleistungen des Prüfens und Analysierens der mechanischen und elektrischen Eigenschaften vollständiger Maschinen, Motoren, Kraftfahrzeuge, Werkzeuge, Geräte, Kommunikationseinrichtungen und anderer Einrichtungen, in denen mechanische und elektrische Bauteile verbaut sind. Die Darstellung der Prüf- und Analyseergebnisse erfolgt in der Regel in Form einer Bewertung der Leistungs- und Verhaltensmerkmale der Prüfgegenstände. Die Prüfungen können auch an Modellen von Schiffen, Luftfahrzeugen, Dämmen usw. erfolgen.

Technische Untersuchung von Großanlagen:  
z.B. Kraftwerke, Chemieanlagen.

Technische Untersuchung von Maschinen und Kleinanlagen:  
z.B. Druckbehälter, Aufzüge.

Technische Untersuchung von Produkten und Prototypen:  
z.B. GS/CE-Zertifizierungen.

### 40 Sonstige Untersuchung

Dienstleistungen wie:

- radiografische, magnetische und Ultraschallprüfarbeiten an Maschinenteilen oder Tragwerken (Durchführung oft im Feld),
- Zertifizierung von Schiffen, Luftfahrzeugen, Dämmen usw.,
- Dienstleistungen der Zertifizierung und Feststellung der Echtheit von Kunstwerken,
- radiologische Untersuchungsleistungen an Schweißnähten,
- Analysedienstleistungen von Polizeilabors sowie
- Alle anderen, nicht bereits anderweitig eingeordneten Dienstleistungen der technischen Prüfung und Analyse.

**Nicht hierzu gehören** die Schadensbewertung im Auftrag von Versicherungsunternehmen sowie medizinische Laboruntersuchungen. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

### 41 Marktforschung mit qualitativen Erhebungen

Qualitative Erhebungen sind gekennzeichnet durch die vorwiegende Verwendung von Fragen, die nicht nach Intervallen quantifiziert sind (offene Fragen).

## Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Juli 2021 erschienen

Bestell-Nr.	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis Print (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 07/2021	5,50
3 A 2 01	A II unreg/20	Sterbetafeln 2018/20	3,50
3 D 1 01	D I hj-01/20	Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen1. Halbjahr 2020	3,50
3 D 1 01	D I hj-02/20	Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen Jahr 2020	3,50
3 E 1 02	E I m-04/21	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden April 2021: vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 2 01	E II m-04/21	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe April 2021	2,50
3 G 3 02	G III j/19	Aus- und Einfuhr Jahr 2019, endgültige Ergebnisse	6,00
3 G 4 01	G IV m-02/21	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Februar 2021, Januar bis Februar 2021, vorläufige Ergebnisse	6,00
3 G 4 01	G IV m-03/21	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität März 2021, Januar bis März 2021, vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 02	H I j/20	Straßenverkehrsunfälle Jahr 2020, endgültige Ergebnisse	9,50
3 H 1 05	H I vj-04/20	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr IV. Quartal 2020	1,50
3 H 1 05	H I vj-01/21	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr I. Quartal 2021	1,50
3 H 2 01	H II m-01/21	Binnenschifffahrt Januar 2021	4,00
3 H 2 01	H II m-02/21	Binnenschifffahrt Februar 2021	4,00
3 J 1 01	J I j/18	Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich Jahr 2018	6,00

Alle Veröffentlichungen stehen kostenfrei als PDF-Datei zum Download unter <https://statistik.sachsen-anhalt.de> zur Verfügung. Bei einer Bestellung ersetzen Sie bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“.

